

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 249.

Donnerstag den 6. September.

1866.

## Bekanntmachung.

Der Unfug, wie er seit Jahren bei Gelegenheit der Abhaltung des Tauscher Jahrmakts stattzufinden pflegt, hat sich im vorigen Jahre bis zu einer nicht ferner zu duldbenden Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Ordnung gesteigert.

Wir bringen daher hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Polizeiorgane mit der gemessensten Weisung versehen worden sind, diesem Unfuge künftig mit aller Strenge entgegenzutreten, und werden Excedenten nicht nur mit Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden, sondern haben sie sich nach Befinden auch sofortiger Arretur zu gewärtigen.

Leipzig, den 5. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler.

## Bekanntmachung.

Bei der jetzt herrschenden Choleraepidemie erscheint der Genuß frischen Trintwassers in vielen Fällen bedenklich, ja gefährlich wegen etwaiger Beimischung von organischen Substanzen. Die letzteren werden aber erfahrungsmäßig durch Kochen des Wassers bis zur Siedehitze unschädlich gemacht und der Genuß solchen abgekochten Wassers ist für die Gesundheit am Zuträglichsten. Wir empfehlen daher dem Publicum angelegentlich, den Genuß frischen Brunnenwassers gänzlich zu vermeiden und das Wasser nur nach vorgängiger Abkochung zu trinken.

Leipzig, 4. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirksarzt.  
Dr. H. Sonnenkalb.

## Bekanntmachung.

In den Tagen des 3. und 4. September sind 54 Choleraodesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 27 am 3. und 27 am 4. September. Davon kommen 10 auf das erste Choleralazareth im Jacobshospital, 7 auf das zweite Choleralazareth an der Turnerstraße und 37 auf Privathäuser. Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen im ersten Lazareth auf 112, im zweiten Lazareth auf 53.

Leipzig, am 5. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

S.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Tageblatt vom 15. huj. abgedruckte Anweisung zur Desinfection machen wir wiederholt aufmerksam auf die dringende Nothwendigkeit, die Kleider, Wäsche und Betten von Choleraerkranken und Choleraopfern rasch und sorgfältig zu desinficiren, da der Ansteckungsstoff, wenn er eintrocknet, seine Wirksamkeit keineswegs verliert, wohl aber schwerer auffindbar wird und durch Zerlegung in kleinere Theilchen viel weiter verbreitet wird. Wir fordern daher alle Diejenigen, in deren Behausungen Cholera-Erkrankungen oder Todesfälle vorkommen, angelegentlich auf, in der durch die Anweisung vom 15. August empfohlenen Weise die Betten, Wäsche und Kleider der Erkrankten und Gestorbenen sorgfältig zu desinficiren, und zwar sind Wäschstücke in einer Lösung von 1 Pfd. Zinkvitriol in 10—12 Meßstannen Wasser auszubrühen, eine Zeit lang stehen zu lassen und dann in reinem Wasser auszuwaschen, Kleider und Betten sind auszuschwefeln, die Dielen sind mit Essig zu waschen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 16. bis mit 21. August d. J. allhier verpflegte und in der Alexanderstraße, Alter Amtshof, Auen-, Central-, Elster-, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter, Frege-, Gustav-Adolph-, Hain-, Leibnizstraße, Raundörfchen, an der Pleiße, Promenadenstraße, Ranstädter Steinweg und Waldstraße verquartiert gewesene 2. Bataillon vom I. Pommerschen Landwehr-Regiment Nr. 2. kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 4. September 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

## Bekanntmachung.

Die bereits vor Verfallzeit eingegangenen Gelder verwenden wir dazu, um die von uns ausgegebenen Bankschuldscheine, unerwartet ihres Verfalls zum Nennwerth und unter Vergütung der Stückzinsen einzulösen.

Leipzig, den 3. September 1866.

Die Vorschussbank der Stadt Leipzig.

## Stadttheater.

Am 4. September — seit circa sechs Jahren zum ersten Mal wieder — Schillers „Braub von Messina“ mit Frau von Plittersdorf von Mainz als Gast. Die Debutantin empfahl sich schon im Voraus durch die Wahl ihrer Antrittsrolle. Es zeugt von einem edlen Streben, daß die Künstlerin, welche hier zumeist für das Fach der sogenannten Anstandsamen, wobei also besonders äußere Repräsentation in Betracht kommt, engagirt werden soll, sich für die nach dieser letzteren Seite hin durchaus nicht dankbare und ergiebige, dafür aber desto gehaltvollere classische Partie der Isabella entschied. Die Kritik kann nur ihre volle Zustimmung zu solcher Wahl geben.

Frau v. Plittersdorf war uns bisher völlig unbekannt, doch hat sie schon bewirkt, daß wir uns des Bekanntwerdens mit ihr freuen zu dürfen glauben; wir hegen nach dem, was sie als Isabella bot, Achtung vor ihr als einer reichbegabten, mit ebensoviel Verständnis, als innerer Wärme schaffenden Darstellerin. Sie besitzt die entsprechende Erscheinung und ein Organ, das sich zwar nicht den größten Anstrengungen gewachsen zeigt, jedoch in gehaltener Rede von edlem tiefem Timbre ist. Isabella hat in ihren Erzählungen, in dem, was sie aufklärt, in dem, was sie verschweigt, die schwächsten Motive der Tragödie zu tragen. Mit lobenswerthem Tacte gab daher Frau v. Plittersdorf, hierin den Meisterinnen ihres Faches folgend, gerade der künstlichsten Romantik, der Mittheilung der Träume, die einfachste, schlichteste



Vortragform, und führte den Hörer über die Wiederholungen im 4. Act mit dem rapiden Tempo der hangen Erregung hinweg. In den folgenden Scenen des furchtbaren Schmerzes, des wilden Fluchs und Troges gegen die Götter, so wie zuletzt des verzweifelt in sich Zusammenbrechens war zum mindesten so mancher Moment voll Größe und Hoheit, wenn der Gast auch nicht durchgehend mit möglichst tragisch erschütternder Gewalt packte. Ja und Letzteres ist schließlich, wie wir aus anderen wirklich vortrefflich gelungenen Stellen entnehmen, wohl gar nicht auf einen Mangel der inneren Kraft und Begabung, sondern nur eben auf eine gewisse Unzulänglichkeit des Organs, vielleicht auch auf das Befangen- oder Erregtsein des ersten Auftretens vor fremdem Publicum zurückzuführen. Wir sehen den weiteren Rollen des vielverheißenden Gastes mit wirklicher Theilnahme entgegen.

In erster Reihe stand, was die Uebrigen anlangt, Herr Stürmer als Cojetan, eine Leistung, die wir geradezu meisterlich nennen möchten. Man wurde unwillkürlich an des Dichters Worte erinnert: Der Honig der Weisheit floß von diesen ehrwürdigen Lippen. Nirgends verfiel der edel und schön Declamirende in hohles Pathos, so stylvoll und treu er den rhetorischen Charakter der Partie festhielt. Herr Hanisch zeichnete als Don Manuel den Mann von nicht vielen Worten, der gern schweigt und dessen Rede nur im höchsten Affect in Fluß kommt, wenigstens in den Grundlinien mit fester und geübter Hand; hier und da jedoch hätte er, unbeschadet seiner durchaus richtigen und intelligenten Auffassung, wohl noch etwas mehr aus sich herausgehen können. Den Don Caesar spielte Herr Herzfeld, wie wir annehmen wollen, zum ersten Male; demgemäß gab er ein noch ganz unfertiges und unvollkommenes Bild, über dessen Werth oder Unwerth erst ein Urtheil gefällt werden kann, wenn der Darsteller zum mindesten den Wortlaut seiner Rolle zuverlässig inne hat. So lange ein Don Caesar aber z. B. von der mit der Geliebten in Gleichniß gesetzten Sonne sagt: „Die sich verklärt, erklärt sich selbst“, statt „die alle Welt verklärt“ u. dgl. m., so lange schieben wir unsere Kritik noch auf. Fräul. Pinf als Beatrice war eben wieder — Fräul. Pinf, d. h. eine Schauspielerin, die in den ihr zurecht liegenden Partien sich ohne Zweifel den Besten anreißt, deren Wirkungskreis jedoch ein beschränkter ist. Figürlich gesprochen trägt genannte Dame stets den Kürz und geht immer gestiefelt und gespornt einher. Sie ist stets Bellona oder Megäre, natürlich nicht in Aeschyleischer, sondern Euripideischer Form und Gestalt — gerade gegenüber Fräul. Pinf wollen wir uns durchaus keiner ungalanten Bemerkung schuldig machen. Für Schillers Beatrice fehlte es ihr allzusehr an der nöthigen Weichheit und Zartheit des Wesens; das ist eine süß duftende Mädchenrose ohne Dornen, die, von rauher Hand berührt, sich lautlos entblättert. Unter den Sprechern der beiden Ehre thaten sich außer Herrn Stürmer noch die Herren Deutschinger, Gitt, Deetz und Claar ehrenvoll hervor. Herrn Oberregisseur Hoch unser Compliment für das wirklich schöne Arrangement des Katafalks. Zum Schluß noch ein Curiosum: Die Eintheilung des Stücks in fünf Acte läßt den vierten Act so enden, daß man allenfalls denken könnte, die Tragödie schließe damit; der größte Theil des Publicums, dieses schönen Glaubens voll, entfernte sich denn auch — ein Beweis dafür, „wie das Volk seinen Schiller im Herzen trägt.“

Dr. Emil Kneßke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 5. September. Der vierjährige Conflict in Preußen, der Streit des Ministeriums mit dem Abgeordnetenhaus, ist beendet. Die „N. Allg. Ztg.“ sagt darüber: Die Thatfachen sind stärker als die Meinungen und ihre Meinungen. Vier Jahre hindurch hat der Verfassungsconflict die Staatsregierung und das Abgeordnetenhaus getrennt, und es konnte scheinen, und schien Vielen im Auslande wie im Inlande, als ob dieser Verfassungsconflict das Symptom einer tödtlichen Krankheit im preussischen Staatsorganismus sei. Die Abstimmung (am 3. September) im Abgeordnetenhaus hat gezeigt, daß die Ereignisse der letzten Monate auch diese Wunde, wenn es eine gewesen ist, geheilt haben. Das Gesetz, welches die Indemnität ausspricht, ist mit 230 Stimmen gegen 75 angenommen und dadurch die königliche Staatsregierung der Verantwortlichkeit, die Verwaltung ohne Staatshaushaltungsgesetz geführt zu haben, enthoben worden.

\* Leipzig, 5. September. Eine telegraphische Depesche der R. Z. meldet, daß die sächsische Militärintendant in Wien neuerdings Verträge über Fleischlieferung mit österreichischen Lieferanten auf zwei Monate abgeschlossen habe. Ein Theil der sächsischen Truppen solle an die ungarische Grenze veretzt werden. — Dagegen wird der N. Allg. Ztg. aus Wien geschrieben: „Der Vormarsch der sächsischen Truppen nach dem Norden hat begonnen und sind von hier aus sächsische Truppen nach Brünn dirigirt worden.“

\* Leipzig, 5. September. Gewiß hat schon Mancher nicht ohne Besorgniß und Bangen dem nächstkünftigen Montage entgegengesehen, an welchem nach altem, aber wahrhaftig nicht lobenswerthem Herkommen ein Theil der Bevölkerung Leipzigs sich einer

Ausgelassenheit hingiebt, welche dem Tauscher Jahrmarkt zu einer so wenig beneidenswerthen Berühmtheit verholfen hat. Es wird daher von allen Unbefangenen mit Beifall begrüßt werden, daß in einer Zeit wie die gegenwärtige der Rath unserer Stadt die gemessensten Befehle erteilt hat, um allen gefährlichen Excessen an diesem Tage nach Möglichkeit vorzubeugen. Das Nähere besagt die oben abgedruckte amtliche Bekanntmachung.

\* Leipzig, 5. September. Die gestern Abend in der Buchhändlerbörse stattgefundene erste kosmographische Vorlesung des Herrn Karl v. Heugel war zahlreich besucht und ganz geeignet, das mit gespannter Aufmerksamkeit dem Vortrage folgende Auditorium zu befriedigen. Herr v. Heugel sprach nach einer kurzen Einleitung über die Entstehung unserer Welt, besonders unseres Sonnensystems, legte die Ansichten und Aussprüche aller hervorragenden Denker der alten Zeit und des Mittelalters bis auf die neuere Zeit herab dar, erläuterte die Ansichten Kant's und Laplace's von der Entstehung unseres Sonnensystems durch Ablösung der Planeten vom Sonnenkörper u., erörterte dann die Frage über die Bewohnbarkeit der Planeten und schloß mit einer Zusammenstellung unseres Planetensystems, beide letztere Themata durch instructive Tableaux erläuternd. Der nächste Vortrag wird sich mit der Sonne beschäftigen, und machen wir im Voraus auf den Genuß aufmerksam, welcher den Besuchern desselben bevorsteht.

Leipzig, 5. September. Der Herzog von Altenburg langte gestern Abend von Altenburg hier an und reiste heute Vormittag 9 Uhr weiter nach Dresden.

Der Dresdner Zug brachte heute Mittag wiederum 74 Mann reconvallescente Preußen hierher, die mit den nächsten Zügen auf der Magdeburger, Thüringer und Berliner Bahn weiter gingen.

An preussischen Truppen sind seit vergangener Nacht ferner hier durchpassirt und zwar von Dresden nach Magdeburg per Eisenbahn: Nachts 1/2 12 Uhr eine Proviantcolonne von 36 Fuhrwerken mit den erforderlichen Mannschaften und Pferden, früh 1/2 3 Uhr ein Bataillon von den Garde-Landwehr-Grenadiere, 1/2 5 Uhr ein Bataillon derselben Truppe, 5 Uhr eine Infanterie-Abtheilung, 10 Officiere, 35 Mann mit 13 Bagagewagen, Vormittag 1/2 9 Uhr ein Infanterie-Bataillon zu 22 Officieren, 660 Mann mit 60 Pferden; 1/2 10 Uhr ein Infanterie-Bataillon zu 14 Officieren, 656 Mann und 35 Pferden; außerdem kam 1/2 10 Uhr eine Abtheilung Garde von Torgau, gegen 100 Mann stark, die auf der Thüringer Bahn weiter in die Heimath gingen. In der 11. Vormittagsstunde rückte ein Bataillon des 4. Garderegiments zu Fuß, welches auf dem Rückmarsche von Nürnberg nur bis Hof die Eisenbahn benutzt hatte, auf seinem Weitermarsche nach Berlin durch unsere Stadt. Das Bataillon führte 12 Bagagewagen mit sich.

Den heute früh hier durchpassirten preussischen Truppen folgten im Laufe des Nachmittags noch 3 Militärextrazüge und zwar 1/2 1 Uhr ein Infanterie-Bataillon zu 741 Mann, 23 Officiere mit 50 Pferden und 6 Wagen nach Coblenz, 1/2 2 Uhr eine Colonne von 16 Wagen mit 80 Pferden und 53 Mann, incl. 3 Officiere, nach Münster, endlich 1/2 4 Uhr eine gleiche Colonne von 16 Wagen mit 70 Pferden und 48 Mann, incl. 4 Officiere, nach Hamm.

Vor einiger Zeit wurde in einer Wohnung der Zeiger Straße ein nicht unbedeutender Kleiderdiebstahl verübt, ohne daß es der Polizei gelingen wollte, dem Diebe auf die Spur zu kommen. Eine daselbst aufhältliche Aufwärterin, auf die sich allenfalls der Verdacht hätte lenken können, hatte damals die Polizei selbst herbeigelockt und Hülfe schreiend die erste Kunde davon gegeben, daß man eingebrochen habe. Sie hatte dadurch zwar anfangs den Verdacht des Diebstahls von sich geschickt abgelenkt, nicht aber verhindern können, daß man dennoch auf ihr Treiben und Thun nachsah. Diese Vigilanz führte auch zur Entdeckung des Diebstahls. Nachdem man die gestohlenen Kleidungsstücke als verpfändet vorgefunden, gelang es heut auch den Dieb in der Person jener Aufwärterin zu ermitteln und festzunehmen.

Heute früh zog man aus einem leeren Eisenbahnwagen auf dem Thüringer Bahnhof einen herberglosen Handwerksburschen heraus. Derselbe hatte sich Abends dort einzuschleichen gewußt und sein Nachtquartier unbefugter Weise in dem Wagen genommen.

In der Dresdner Straße führte sich in vergangener Nacht in der zweiten Stunde ein feindliches Kellnerpaar so ruhestörend auf, daß sich die Nachtwächter ins Mittel schlugen und Frieden stiften mußten. Diese Vermittelung wurde aber in bedenklicher Weise zurückgewiesen, daher sich die Wächter genöthigt sahen, die Leutchen festzunehmen und nach der Polizei zu bringen, woselbst man sie als bekannte Krakehler einstweilen einsteckte.

Nähe der Brandbrücke in der Körnerstraße sind heute früh mitten auf der Straße verschiedene Mannkleidungsstücke, Rock, Weste und Borhemden, unter Umständen aufgefunden worden, die eine Selbstentlebung des betreffenden Besitzers befürchten lassen.

Wie es heißt, werden uns im Laufe des morgenden und der nächsten Tage (die hier einquartierten Landwehrlaute verlassen, um in ihre Garnisonen abzurücken, woselbst sie entlassen werden sollen. Ein Trupp entlassener Landwehr kam bereits gestern von Merseburg hier an.

Leipzig, 5. September. Ein Entel des verstorbenen Ad. Bernh. Wals, Bürger und Tuschscheerer-Obermeister hierselbst,



welcher viele Jahre in England gelebt hat, ist im Besitz des Recept's eines Mittels, welches nicht allein ihn selbst, sondern viele hundert Andere in England und Schottland, welche einen Cholera-anfall bekamen und selbiges gebrauchten, in kurzer Frist wieder hergestellt hat; da der Besitzer wünscht, das Mittel für das allgemeine Wohl der Deffentlichkeit zu übergeben, so theilen wir das Recept mit Genehmigung hier mit:

Recept for Choleraic Diarrhoea and Cholera.

Ry	Ammon. Bicarb.	3 I
	Tinct. Catechu	3 IV
	Chloroform	3 ls
	Tinct. Opii	Gtt. L
	Ol. Caryoph.	Gtt. X
	Ag. Menth. Pip.	3 vfs

Shake the Mixture well and take Two Table Spoonfulls when necessary.

Leipzig, 5. September. Herr Buchhändler Theodor Weigel hierselbst hat die Genehmigung erlangt, den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen Stanislausorden III. Klasse anzunehmen und tragen zu dürfen.

Leipzig, 4. September. Gestern wurde ein hier dienender Knecht, der den Anordnungen der Polizei sowohl als auch seiner späteren Arretur entschiedenen Widerstand geleistet, zu Arrest gebracht. In der Nähe des Gerichtsgebäudes an der Münzgasse mußte der Widerspenstige gefesselt werden, damit der Weitertransport fortgesetzt werden konnte.

Lindenu, 4. September. Der heutige Markt nahm einen über Erwarten günstigen Verlauf; es zeigte sich durchweg viel Kauflust. Die zugeführten 500 Stück Ferkel fanden zu 7—9 Thlrn. und 360 Stück Läuferfchweine bis 16 und 20 Thlr. rasch Nehmer. Ebenso schnell wurden die 120 Stück Rindvieh zu guten Preisen an den Mann gebracht und damit der Bedarf noch nicht gedeckt. Auch die zum Verkauf gestellten 322 Pferde und 183 Fohlen hatten guten Abgang; es blieb nur die geringere Waare, in Allem ungefähr die Hälfte, unverkauft. — Von Zwiebeln waren 530 Sack am Plage, die zuletzt bei etwas gedrückterem Preise stark gekauft wurden. Dasselbe gilt von einigen Partien Gurken und Majoran. Der Absatz auf dem Geschirr- und Gefäßmarke war zufriedenstellend.

**Gegen die Cholera**

bewähren sich die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel, besonders die eisenhaltigen Liqueure \*) (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Brantwein) deshalb so außerordentlich wirksam, weil dieselben vermöge ihres Eisens und Bitterstoffgehaltes sofort ins Blut eindringen, Blut neu schaffen und die Zersetzung desselben verhindern. (Siehe auch Artikel von Prof. Dr. Volk im Leipziger Tageblatt vom 11. Juli 1866.)

\*) Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Brantwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Rud. Meyen, Weststraße, C. Weise, Schützenstraße, Herrm. Harzer in Reudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

**Dresdner Börsenbericht vom 4. September.**

Soc.-Br.-Actien 193 G.	Dr. Papierfabr.-A. 101 1/2 G.
Felsenkeller do. 135 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 1/2 G.
Feldschlößchen 134 R. bez.	Feldschlößchen do. 101 G.
Redinger 66, 5 1/2 bez.	Thode'sche Papierf. do. 99 3/4 G.
Sächs. Dampfsh.-A. 99 1/4, 9 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 1/2 R. bez.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine — G.
Sächs. do. 45 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat — B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 37 G.	
Thod. Papierfabr.-A. 121 G.	

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 4.—9. December 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

**Stationen der Feuerwachen.** Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Kirch- anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elle.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und (früher O. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Pyrogastrikon, Wein-Aquavit,** allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders Julius Carl Künze, Destillateur, Sporergräbchen Nr. 6.

**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsack.

**Stadttheater.** (127. Abonnements-Vorstellung.)  
**Der Damenkampf oder: Ein Duell der Liebe.**  
Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé.

Personen:  
Gräfin d'Autreval, geb. Kermadio \* \*  
Leonie de Villegontier, deren Nichte \* \* Fräul. Göb.  
Henri de Flavigneul \* \* Herr Herzfeld.  
Gustave de Grignon \* \* Herr Glaar.  
Baron de Montrichard \* \* Herr Deutschinger.  
Levroux, Wachtmeister der Dragoner \* \* Herr Bender.  
Louis, Diener der Gräfin \* \* Herr Glas.  
Joseph, Soldaten. Dienerschaft. \* \* Herr Talgenberg.

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im Jahre 1817.

**Tanz-Divertissement,** arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger.

- 1) **Walzer**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 2) **Pas de deux**, ausgeführt von Fräul. Kessler und Frn. Rathgeber.
- 3) **Polkamilitaire**, ausgeführt von Fräul. Gerlach und Frn. Reisinger.

**Das Versprechen hinterm Heerd.**

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Personen:  
Mich'l Quantner, Wirth in der Arenau \* \* Herr Witt.  
Lois' sein Sohn \* \* Herr Engelhardt.  
Raub'l, Almerin, im Dienste bei Quantner \* \* Fräul. Brauny.  
Freiherr von Strigow \* \*  
\* \* Gräfin d'Autreval — Frau Plittersdorf, vom Stadttheater zu Riga. } als Gäste.  
\* \* Freiherr von Strigow — Herr Herrmann, vom Stadttheater zu Hamburg. }

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

**Edictalladung.**

In dem Depostum des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende Geldbeträge, welche länger als rechtsverwährte Zeit zur Auszahlung bereit gelegen haben, nämlich

**A. für die Gläubiger**

- 1., Johann Gottfried Morgenroth's und Christianen Sophien Morgenroth 44 1/2 6 2/3 2 3/4.
- 2., August Leberecht Schettler's 6 1/2 9 1/2 9 3/4.
- 3., Abraham Gottlieb Rüssler's und Johann Gottfried Loder's 2 1/2 5 1/2 8 3/4.
- 4., Friederiken verw. Salzmänn 149 1/2 3 1/2 4 3/4.
- 5., Johann Carl Adam Krause's 14 1/2 18 1/2 8 3/4.
- 6., Johann Heinrich Müller's 343 1/2 3 1/2 5 3/4.
- 7., Gottlieb Ferdinand Schiefer's und Friedrich Wilhelm Wedag's 115 1/2 10 1/2 9 3/4.
- 8., Johann Heinrich Burkhard Jäger's 169 1/2 12 1/2 5 3/4, sowie

**B. für die Erben**

- 1., des Candidat der Medicin Friedrich Wilhelm Meyer 29 1/2 11 1/2 6 3/4.
- 2., Justinen verw. Kaufmann 2 1/2 12 1/2 7 3/4.
- 3., Gottfried Wilhelm Haggach's 101 1/2 28 1/2 4 3/4, und 4., Rogon de bois merain 87 1/2 6 1/2 7 3/4.

Nach Maßgabe des Mandates vom 13. November 1779 unter I. 6. werden hiermit diejenigen, welche an diese Deposten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen,

**den 13. November 1866**

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer 23 in Person oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern, bei Strafe der Ausschließung und bei Verlust ihrer Ansprüche, sowie bei Verlust der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschweigen, hierüber mit dem Contradictor, sowie eventuell der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

**den 9. Januar 1867**

der Introlation der Acten und

**den 6. Februar 1867**

der Publication eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Leipzig, den 3. Juli 1866.

**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.**  
**Abtheilung III.**  
Dr. Steche. Ublieh.



**Bekanntmachung.**

Am 9. vor. Mon. hat eine Frauensperson, die ein braunes Kleid mit gelben Streifen getragen und blondes Haar so wie entzündete rothe Augen gehabt hat, in der Windmühlengasse sich an ein 9 jähriges Mädchen gemacht, dasselbe in die Tuchhalle geführt und ihm dort unter falschen Vorspiegelungen einen Silberthaler abgenommen.

Da es bis jetzt nicht gelungen ist, die Schwindlerin zu ermitteln, so bitten wir, uns alle etwaigen Wahrnehmungen, welche zu ihrer Entdeckung zu führen geeignet sind, schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 4. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweil.

**Bekanntmachung.**

Die nachstehend beschriebene Dirne

Amalie Sophie Henriette Ulrich aus Eisenberg, welche nach Verbüßung einer ihr wegen verbotswidriger Rückkehr, Ungehorsams und lieberlichen Herumtreibens zuerkannten Correctionsstrafe am 27. vor. Mts. mittels Marschroute in ihre Heimath gewiesen wurde, ist daselbst nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls, ihrer Gewohnheit gemäß, lieberlich umher.

Man giebt anheim, im Fall ihrer Verhaftung wegen des weiteren Verfahrens mit dem Stadtrath zu Eisenberg in Vernehmen zu treten. — Leipzig, den 5. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Bausch.

Beschreibung. Alter: 17 Jahre; Statur: klein; Haare: braun; Augen: grau; Gesicht: oval.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 7. September 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem unter Nr. 51 am Brühl hier gelegenen Hause verschiedene Sorten Schweinborsten, Uhrmacherbürsten, Comptoirutensilien, ein feuerfester Geldschrank und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht. — Leipzig, 22. August 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung III.

Dr. Steche. Ulich.

**AUCTION.**

Wegen Auswanderung sollen heute von 9 Uhr Vormittags an in der Braustraße Nr. 30 im Hintergebäude 3 Treppen verschiedene Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe durch mich versteigert werden. H. Engel, Rathsproclamator.

**AUCTION** im weißen Adler. Morgen

Vormittag von 9 Uhr an Meubles, Betten, Wäsche, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen, Cigarren, sowie verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth.

H. Engel, Rathsproclamator.

**Auction.**

Heute von Vormittags 9 Uhr ab versteigere ich im Hause Nr. 6 am Plauenischen Platz hier selbst verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, darunter Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, hierunter ein guter Bisam-Belz, Pretiosen, Silberzeug, eine goldene Lucre-Uhr u. gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Streffer, requir. Notar.

**Auction Katharinenstraße Nr. 6.**

Heute Vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Wirthschaftsgeräthen u. Mobilargegenständen, als Secrétaire, Bettstellen, Sopha u., um 11 Uhr kommen Pferdegeschirre, Sattel, Schellengeläute und eine Electrifirmaschine zur Versteigerung. J. F. Pohle.

**Versteigerung.**

Heute Donnerstag den 6. Sept. 1866 von Nachmittags 3 Uhr an sollen auf dem hiesigen städtischen Lagerhofe 4 Fässer Olivenöl und 17 Fässer Korinthen durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Adv. Eduard Weller, requir. Notar.

**Auction**

Freitag früh 9 Uhr altes Bauholz so wie Thüren, Fenster, Dachsteine u. s. w. Hospitalstraße, Zangenberg's Gut.

**Wein-Auction.**

Montag am 10. und Dienstag am 11. d. M. von Vormittags neun Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85, circa 3500 Flaschen feine französische Rothweine, Malaga, Scherry und alten Portwein in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Streffer,  
requir. Notar.

**Unentbehrlich für Jedermann.**

In der Aue'schen Buchhandlung (A. Desparats in Dessau) ist erschienen:

**Maßregeln,**

der Entstehung, der Verbreitung und der Gefährlichkeit der Cholera vorzubeugen.

Zur Belehrung für Nichtärzte

von

Dr. P. Eb. G. Kurz,

Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Zweite Auflage.

Preis 5 Sgr.

In 3. Auflage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Cholera, ihre schnelle und sichere Heilung durch die Homöopathie von Dr. W. Schwabe, Besitzer der Homöop. Central-Officin.

**Hermann Schmidt jun.s**

Deutsche, Französische,  
Englische und Italienische

**Leihbibliothek,**

Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber,  
empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

**Kataloge gratis.**

Abonnements-Bedingungen für das Winter-Halbjahr sehr billig.

Italienischen Unterricht und Conversation durch eine Familie aus Toscana. — Näheres Nr. 18 Hlsterstrasse 1. Etage I.

Une dame de Paris, connaissant parfaitement sa langue, donne des leçons de grammaire, de correspondance et de conversation. S'adresser Weststrasse 47, 2. Etage.

**Für Damen.**

Zur Unterstützung der Verwundeten und Hinterlassenen der Gefallenen erbiethet sich eine Dame Unterricht im Anfertigen von Damenkleidern, Maßnehmen, Zuschneiden zu ertheilen. Dauer des Unterrichts 14 Tage (oder 40 Stunden). Honorar 2 Thlr.

Näheres ertheilen gef. Herr P. D. Praetorius im Salzgäßchen, Frau Julie verw. Estler, Schmuckfabrik am Peterssthor, Frau Habedank, Karlstraße 10, und Fräul. Herrmann, Kohlenstr. 10 in Leipzig und Fr. Kaufm. Harzer in Reudnitz.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst practischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt bei Julie Reine, Neumarkt 10, 2. Etage vorn heraus.

**Unterricht**

in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung M. Sachs-Korn, Lützowstraße Nr. 14.

**Für Interessenten.**

Die ganze Lackfirnißfabrication, so wie Leinölstrich, Siegel- und Flaschenlack werde ich nach meiner 24jährigen praktischen Erfahrung gründlich mittheilen gegen nicht zu hohes Honorar. Gefäll. Offerten bittet man unter der Chiffre H. Sp. Halle an der Saale poste restante senden zu wollen.

Den geehrten Geschäftsfreunden meines verstorbenen Mannes des Kohlenhändlers Heinrich Naumann hierdurch die ergebene Anzeige, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte ich das Vertrauen, welches derselbe in so reichem Maße genoss, auf mich zu übertragen.

Marie verw. Naumann,  
die Firma Heinrich Naumann.



## II. Kosmographische Vorlesung

Donnerstag den 8. September Abends Schlag 7 1/2 Uhr

im Saale der Buchhändler-Börse.

Vortrag über die gebräuchlichsten astronomischen Fremdwörter. *Sonn Licht. Von der Wärme. Ueber unsere Sonne* u. Specielles f. Programm. **Drei Tafelzug:** 1) Schiefe der Ekliptik. 2) Die Sonnenhöhlen. 3) Sonnenflecken nach Beobachtung von H. Schwabe.

Da jede der Vorlesungen ein vollständiges Thema abhandelt, also für sich besteht, so sind die nachfolgenden Vorlesungen auch ohne besondere Vorkenntnisse Jedem leicht verständlich, auch Denjenigen, welche die erste Vorlesung nicht gehört haben.

Die noch folgenden Vorlesungen, welche regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Abends Schlag 7 1/2 Uhr stattfinden, behandeln: Sonne, Planetensystem (Mond specieller). Die Verhältnisse unserer Erde betreffs Gestalt, Alter, meteorologischem und geologischem Ueberblick, Zonen, Pflanzen, Klimata u. u., endlich dem gestirnten Himmel.

**Abonnement-Preis: Personen-Billet: 2 1/2 Thlr. Familien-Billet: 4 Thlr. Drei Damen erhalten für zusammen 4 Thlr. Jede ein Billet, gültig für alle Vorlesungen. Billets sind zu haben in der Hinrichs'schen Buchhandlung und in meiner Wohnung, an beiden Orten liegen die Abonnementlisten aus und sind dort Programme für Interessenten gratis zu bekommen. In meiner Wohnung können auch bereits entnommene und benutzte Personen-Billets gegen Nachzahlung von 1 1/2 Thlr. in Familien-Billets oder in 3 Damen-Billets ungetauscht werden.**

Sprechst. 11—3 Uhr.

Carl von Heugel,

Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

## Fortsetzung der SO. Auktion im städtischen Leihhause.

Preiosen, Gold- und Silbersachen.

### Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Daß für den freiwillig ausgeschiedenen Herrn Maurermeister Otto Klemm

Herr Buchhändler Albrecht Wigand hier

zum Mitgliede des unterzeichneten Verwaltungsrathes erwählt worden ist und derselbe diese Wahl angenommen hat, wird statuten-gemäß hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 31. August 1866.

Der Verwaltungsrath

der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

## Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. September 1866.

Versicherte	29316 Pers.
Versicherungssumme	52,385,400 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1464 Pers.
Versicherungssumme	3,285,500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,510,000 =
Ausgabe für 481 Sterbefälle	772,200 =
Bankfonds	13,760,000 =
Dividende der Versicherten im J. 1866	38 Proz.

Versicherungen werden vermittelt durch  
Leipzig.

**Becker & Comp.**

und deren Special-Agenten

Herrn Emil Meinert, Burgstraße Nr. 15.

= Ed. Poll, Moritzstraße Nr. 1b.

= Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

= C. Ambr. Barth, Goethestraße Nr. 1.

## Grosses Lotterie-Compagniespiel,

bestehend

aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern  
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt festgesetzt sind:

<b>3. Classe</b>	<b>4. Classe</b>	<b>5. Classe</b>
17. September,	8. October,	5.—21. November,

sind noch Compagnie-Scheine, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern, zu dem Preise von 25 Thlr. pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.  
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe . . . . .	Thlr. 1555. 25 Ngr. 7 Pf.
- 2. - . . . . .	- 2061. 24 - - -
Summa bis jetzt	Thlr. 3617. 19 Ngr. 7 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.  
Leipzig, im September 1866.

**August Kind.**

## Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunct der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

Louis Vogeler.



**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Kossstraße Nr. 8.

**Firmenschreiberei von E. Seitz**  
Blaue Mütze Nr. 14.

**Nicht zu übersehen!**

**Kunstwäsche** wird angenommen  
**Schubmachersgäßen** Nr. 8.

**Tischler-Arbeiten.**

Ein Tischlermeister, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, durch die jetzigen Verhältnisse arbeitslos und Vater einer zahlreichen Familie bittet geehrte Herrschaften um Aufträge sowohl in neuen Arbeiten, als auch im Auspolieren und Lackieren gebräuchter Meubles. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre S. U. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Auspolieren**

von Meubles aller Art, so wie auch neue Matragen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Thalstraße Nr. 17, Friedrichstraße Nr. 11. **C. Möbius**, Tapezierer.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Einquartierung** wird gegen billige Vergütung angenommen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Ärztlich geprüft und genehmigt.  
**Elixir - Praeservativ**  
gegen  
**Cholera**

(Brechrubr).

Ein von uns unter Mithilfe eines erfahrenen hiesigen älteren Arztes aus den kräftigsten magenstärkenden Ingredienzen bereitetes **Magen-Elixir**, welches bei der jetzt immer mehr um sich greifenden Cholera-Epidemie als Schutzmittel empfohlen können, offeriren in Originalflaschen, worin unsere Firma eingeebrannt und welche mit unserem Siegel verschlossen, à 10 und 15  $\pi$

**Hautog & Baumann,**

Gerberstraße, Kleiner Palmbaum.

Lager zu Fabrikpreisen halten

die Herren **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen,  
**Rob. Böhme**, Ritterstraße,

**Th. Pfützmann**, Schillerstraße,

**W. H. Melly**, Neudnitz,

**Gebr. Uhlig**, Neuschönefeld.

Bescheinigungen von achtbaren glaubwürdigen Leuten, von hier und auswärts, bei welchen mein Elixir in ganz kurzer Zeit den überraschendsten Erfolg hatte, liegen in unserm Contor zu gef. Einsicht bereit.

**Neue Kophaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen**, letztere von  $1\frac{1}{3}$   $\pi$  an, Bettstellen in Auswahl, Rubelissen von 5-20  $\pi$ , Sopha's, Sophaestelle empfiehlt zu billigsten Preisen und fertigt alle anderen **Tapezierer-Arbeiten** accurat und billig **C. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

## Desinfectionspulver.

Mein in meiner chemischen Producten-Fabrik in **Rierisch** fabricirtes **Desinfectionspulver** empfehle ich hiermit als ein vorzügliches Mittel zur **vollständigen Desinfection** der Excremente und **Absorbirung** der aus denselben ausströmenden **giftigen Gase**, so wie auch zur **Reinigung** der Luft in Krankenzimmern &c. Die ausgezeichnete Wirksamkeit desselben ist von vielen Sachverständigen anerkannt und hauptsächlich auch von der **Herzoglichen Kreisdirection** zu **Cöthen**, auf deren endstehendes Attest ich Bezug nehme, Jedermann empfohlen.

**Eduard Oehme,**  
Rierisch u. Leipzig.

**Attest.**

Dem Fabrikanten Herrn **Eduard Oehme** in **Leipzig** wird auf sein Ansuchen hiermit attestirt, daß das von ihm bezogene **Desinfectionspulver**, bei den auf unsere Veranlassung mit demselben angestellten Versuchen, sich insofern vollständig und gut bewährt hat, daß durch das Einbringen dieses Pulvers in Latrinen, Kloaken, Kinnsteine, Düngergruben &c. der üble, der Gesundheit nachtheilige Geruch an diesen Orten sofort beseitigt worden ist.

Wir haben hieraus Veranlassung genommen, die Anwendung dieses Desinfectionspulvers den hiesigen Kreiseingesessenen namentlich für die Fälle zu empfehlen, wo die beschränkten Localitäten der zu desinfectirenden Orte das Einbringen einer Lösung von Eisenvitriol in Wasser, resp. das hierdurch bedingte öftere Ausleeren derartiger Gruben &c. nicht zweckmäßig und wünschenswerth erscheinen lassen.

Cöthen, den 2. September 1866.

Herzoglich Anhalt. Kreis-Direction.  
(L. S.) Bromigk.

**Das Haupt-Magazin**  
für **Kücheneinrichtungen u. Wirthschaftsgegenstände**  
von **Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse,

empfeilt complete Ausstattungen, so wie alle einzelnen in dieses Fach schlagenden Artikel. Waarenverzeichnisse gratis. Preise billigst. Sämmtliche Waaren von ausgezeichneter Qualität.

**Couverts. Couverts!**

gelbe amerikanische, leicht, gummirt, das Tausend 27 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , das Hundert 3  $\pi$ ; weiß u. blau gerippt, Postgröße, Tausend 1  $\pi$  20  $\pi$ , Hundert 6  $\pi$ ; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8  $\pi$  an, das Hundert 25  $\pi$ , so wie in allen nur existirenden Papierstärken und Formaten, **Briefpapier** weiß und blau gerippt à Buch 3  $\pi$ , mit Namen 60 Bogen 10  $\pi$  ff. fortirt, im Ries billiger empfiehlt  
**F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

In **Trauer- und Halbtrauer-Stoffen** ist mein Lager vollständig fortirt, welches ich hiermit empfohlen halte.

**Carl Forbrich.**

**Wollene Militair-Decken, wollene Strickgarne**

habe ich von meinen Kunden zum commissionweisen Verkauf übernommen und empfehle dieselben zum Original-Fabrikpreise. **Strickgarne** pfundweise, bei Abnahme von 10 Pfund angemessenen Rabatt.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,**

Blauenscher Platz Nr. 4.



## Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie  
**Richard Schnabel,**  
 Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlegäßchen.

### Kupferplatten.

Da Unterzeichneter seit längerer Zeit Kupferplatten gefertigt, welche als Schutzmittel gegen Cholera angewendet werden, empfehle ich selbige zur gütigen Beachtung.  
**G. Th. Meyer,** Sporermeister, Magazingasse 3.

# Kleiderstoffe

in schönen Dessins und Farben empfiehlt zu Fabrikpreisen

### F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Leibbinden

von Flanell, nach ärztlicher Anordnung gefertigt, empfiehlt

### F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Für Müller!

Auf Garantie!



In den nächsten Tagen erhalte ich von Frankreich eine zweite Sendung von **Mühlstein-Stücken (Carreaux)** vorzüglicher Wahl. Dieselben sind außerordentlich stark und ausschließlich zur **Woggen-Müllerei**. Zur Auswahl und zu Bestellungen lade ich die Müller hiermit ein.

**Weizen-Stücken** und fertige Steine („**Bols de la Barre**“ und „**Bernard**“), sehr stark und schön, sind vorrätig. **Cylinder- und Ventel-Säge** in allen Nummern. **Scharfe Crankler** vorzüglichen Schnittes. **Mündner und Ruffhäuser Steine**, scharf und körnig. **Echt englische Gussstahl-Picken** und **Kraushammer**.

**Mühlsteinfabrik, Casseler Chauffee 1364, Nordhausen.**

**J. C. Wedekind.**

Zu sprechen Freitag und Sonnabend im Gasthaus z. gold. Bahn!

Englisches wollenes

## Strickgarn

ist in allen Sorten wieder eingetroffen bei

**Heinr. Teucher junior,**

Neumarkt Nr. 33.

## Oberhemden,

kleinfaltige, in Shirting à 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{3}{4}$  und 2  $\text{as}$ .

**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

### Leibbinden

welche allgemein beliebt, sind wieder in Dugend und Detail auf dem Lager. **Hotel de Pologne. Joh. Gottl. Manick.**

### Dicke wollne Decken

empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

**Müller & Pienn, Halle'sche Straße Nr. 6.**

**Neue Koffhaar-, Stahlfeder- und Stroh-Matratzen** nebst polirten und lackirten Bettstellen, Sopha's, Ottomanen, Causseusen etc., polirte Kinderbetten mit Matratzen sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller, Tapezierer,**

Reichstraße Nr. 14, im Hof 2 Treppen.

**Kerntalgseife à 4 $\frac{1}{2}$   $\text{as}$ , bei 10  $\text{as}$  billiger,**

**Wachseife à 4  $\text{as}$ , 8  $\text{as}$  für 1  $\text{as}$**

empfehlen

**Gustav Zehler,**  
Emilienstraße.

## 32000 Streichhölzchen

für 1  $\text{as}$  in großen und kleinen Schachteln und lange (Fidibus) empfiehlt **Julius Kiebling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**

## Haus-Verkauf.

Im Innern der Stadt ist Verhältnisse halber ein **Hausgrundstück mit gangbarer Restauration bei 1000  $\text{as}$  Anzahlung sofort zu verkaufen.** Adressen mit K. R.  $\text{N}^{\circ}$  5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hausverkauf.** Baldigen Wegzugs halber ist in Plagwitz ein sehr schönes neues Haus mit großem Garten für 6500  $\text{as}$  zu verkaufen. (Unterhändler verboten.) Adr. unter L. P. in der Exp. d. Bl.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein in bestem Gange und bester Lage befindliches, 4 Jahre bestehendes Engros- und Detail-Geschäft, welches 80—100% Nutzen giebt, ist Krankheit halber sofort für circa 7—8000  $\text{as}$  baar zu verkaufen. Adressen unter R. V.  $\text{N}^{\circ}$  50 Expedition dieses Blattes.

## Pianino's und Pianoforte's

sind in reicher Auswahl sehr billig unter Garantie zu haben bei **Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

**Pianino's,** neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden **Pianofortes,** mit Garantie sehr billig verkauft **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Ein noch wenig gebrauchter

### Flügel,

welcher 300 Thlr. gekostet, soll für 200 Thlr. verkauft werden. Zu erfragen in **Herrn Seede's Musikalienhandlung, Neumarkt gr. Feuerkugel.**

Ein **Clavier, Flügel** ist billig zu verkaufen

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

**Comptoirpulte,** einfache u. Doppel, **Sessel, Ledertische u. Tafeln, Glaskasten, Regale** mit u. ohne Kasten. Verk. Reichstraße 15.

**Zu verkaufen** verschiedene gutgehaltene Möbel, worunter ein hübscher kleiner Divan, Tische, Küchenschrank etc. auch ein vollständiger doppelröhriger Kochofen, Zinkbadewanne etc. hohe Straße Nr. 3 parterre.

Eine Auswahl in gebr. Meubels, worunter 4 gr. schöne 2thür. Kleiderschränke, einer weißlackirt, steht billig zum Verkauf **Neudamm, Kuchengartengasse Nr. 116 bei F. W. Wegner.**

1 großer massiver Kleiderschrank, 1 gutes Bureau, 1 Pultcommode (Ruffb.), 1 mag. Bücherschrank etc. Verk. Reichstraße 15.

1 zweith. **Wäscheschrank, 1 durabler Mahagoni-Secretair, alte Façon, 1 2th. Bücherschrank und runder Tisch von Nußbaum, 1 2th. Küchenschrank, 1 kleine Kommode, 1 Pult, runde und 4eckige Tische, 1 Pultcommode, 1 Drohne, 1 polirter Eßschrank, verschiedene alte Bettstellen, 1 Kanonenofen und Kleinigkeiten, alles gebrauchte Sachen, sind billig zu verkaufen **Brühl II im Gewölbe.****

**Zu verkaufen**

ist eine wenig gebrauchte **Chaise longue** mit Plüsch bezogen, zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 2** bei Herrn **Lippold** im Schnittgeschäft.

Eine **Ottomane** ist sehr billig zu verkaufen.

**Robert Ludwig, Dresdner Hof 3. Etage.**

Ein 8 $\frac{1}{2}$  Ellen l. Fenstertritt, eine eichne Kinderbettstelle mit Gallerie ist billig zu verkaufen **Reichstraße 9** beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist ein **Waschtisch, 3 Spiegel mit Consols** **Burgstraße Nr. 8, 1 Treppe links.**

**Zu verkaufen** ist billig 1 feiner Mahag.-Coulissentisch mit 3 Einlegeblättern, 1 gut gehaltener **Kirschbaum-Secretair**, desgl. 1 **Sopha, 1 hellpolirter Geschirz- oder Wäscheschrank, 1 Commode, 1 eis. Ofen mit Maschine Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.**

Ein dunkelpolirter **Secretair** ist billig zu verkaufen

**Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe.**

## Wegen Räumung des Locals

ist eine große Partie neuer **Sopha's, Matratzen, Bettstellen** und ein **Schlafstuhl** billig zu verkaufen **Brühl Nr. 65 im Gewölbe.**

**Zu verkaufen** ist ein **Divan mit Koffhaaren, 3 $\frac{1}{4}$  Ellen lang, Barfußgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.**

Noch eine Partie neue **Sopha's** sind verhältnißhalber von 8  $\text{as}$  an, in Wolle von 11  $\text{as}$  an zu verk. **Sternwartenstr. 12a, 4. Et.**

## Neue Federbetten und neue Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen **Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.**

2 **Gebett Familienbetten** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 3 parterre.**

**Federbetten,** neue sowohl wie gebrauchte, desgl. **Bettfedern** sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**



# Feuerfeste

## Cassa- und Documentenschränke,

dergleichen

### Schreibsecretaire, Schreibtische

und

### Stehpulte

in allen Größen und solidester Ausführung bei mehrjähriger Garantie, wie von ersteren schon gegen 1000 geliefert worden, empfiehlt bei billigster Preisstellung  
Leipzig, im September 1866.

**Telegraphen-Bauanstalt**  
und  
**Fabrik feuerfester Cassaschränke.**  
11. Poststraße. **R. Thümmel,** Poststraße 11.

# Elektrische Klingeln

(Zimmer-Telegraphen)

mit und ohne Zimmeranzeig-Apparate für Hotels, Fabriken und Privaten, wegen ihres ausgezeichnet präcisen Ganges bei der Merseburger Industrie-Ausstellung preisgekrönt, in elegantester Ausführung empfiehlt bei billigster Preisstellung unterzeichnete Fabrik.

Der schlagendste Beweis für Güte und Ausführung dieser Klingeleinrichtungen dürfte darin zu finden sein, daß am hiesigen Platze sowohl, als auch auswärts in dem größten Theile der jetzt neu erbauten Häuser dieselben immer mehr Platz greifen und die gewöhnlichen Klingelzüge mehr und mehr verdrängen, so daß bis jetzt nahe an 150 dergleichen Einrichtungen von mir geliefert worden sind.

Ein Verzeichniß der von mir bis jetzt getroffenen dergleichen Einrichtungen folgen zu lassen, bin ich um deswillen außer Stande, weil sich mehrere dabei befinden, die der Oeffentlichkeit nicht preisgegeben werden dürfen.

Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß die für die Industrie-Ausstellung zu Chemnitz bestimmt gewesene vollständige Zimmer-Telegraphen-Einrichtung in meinem Geschäftslocale zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist.

Bei Bedarf halte mich zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.  
Leipzig, im September 1866.

**Telegraphen-Bauanstalt**  
und  
**Fabrik feuerfester Cassaschränke.**  
11 Poststraße. **R. Thümmel,** Poststraße 11.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1866.

### Zu verkaufen

ist eine fast neue Transmission, eiserne Brunnenrohre, eine Hobelbank, eine Kreissäge und div. Werkzeug. Näheres beim Hausmann Altmann, Königsstraße Nr. 21 in Leipzig.

Zu verkaufen wegen schneller Abreise eine neue Stahlfeder-  
mattre mit Rissen für 7 1/2 Pf Reichsstraße Nr. 9 parterre.

### Für Bauunternehmer.

2 Gußeisenschwellen zu Haus- und Gewölbbühnen, 1 gebrauchtes  
Eisengitter, 2 1/2 Elle bei 2 Ellen, diverse Eisenbahnschienenstücken,  
1 1/2 Elle und 1 Elle, werden billig verkauft  
Wasserlust Nr. 12, E. Dettmer.

Zu verkaufen sind eine Partie alte noch gute Fenster  
Poststraße Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Partie Cigarrenkisten stehen zum Verkauf.

Hugo Weyling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen sind eine kleine Partie Cigarrenkisten in noch  
sehr gutem Zustande Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

### Maculatur,

circa 4 Centner in Büchern, groß Format, ist zu verkaufen  
Brühl Nr. 25. U. Winter.

Zu verkaufen sind 1200 Mauersteine, 3 eiserne Pferdetruppen  
und 3 eiserne Klauen Promenadenstraße Nr. 14.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an wieder täglich in meiner Behausung als auch Markttag auf  
meinem Marktstande

## frisch geschossene Hasen reich gespickt

vorrätig sind. Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden eben so wie auch gespicktes Hirsch- und Rehwild zu  
jeder Tageszeit angenommen und pünktlich geliefert.

Joh. Wilh. Brandes, Petersstraße Nr. 24 (im großen Reiter).

## Frische Whitstabler Austern

empfiehlt

Huths Keller.

Den geehrten

### Bewohnern in Reichels Garten

liefert zu billigen Preisen

**echte Rhein- und Bordeaux-Weine,**  
deutsche und franz. Champagner

Gotthelf Weinert, Dorotheenstrasse 6.

Kohlensaures, Soda-  
und  
Selterswasser.

### Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Pomeranzen grün,  
aus frischen grünen Pomeranzen-Früchten,  
Pomeranzen braun,  
Wachholder,

Magentropfen,  
Bitter-Magen-Elisir,  
Ingber,  
Pfeffermünze,

sowie diverse andere Liqueure empfiehlt in Originalflaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

## Freiburger Traubenessig.

Von meinem, dem Publicum nun schon zwanzig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder  
an Aroma noch an Stärke nachsteht und deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten Lager:

Herr Louis Apigsch  
- Nob. Böhme  
Herrn Cunit & Rodde  
Herr Karl Körnes  
- Karl Todt  
- Wilhelm Wiefing  
- Louis Ischinschn } in Leipzig.

Herr J. S. Naumann in Altenburg.  
- Jul. Sehlert in Chemnitz.  
- Rud. Jrmisch } in Eilenburg.  
- Ferd. Schwertfeger }  
- F. W. Jrmisch in Grimma.  
- Moritz Saase in Pegau.  
- Franz Junge }  
- Apoth. Jul. Jessen } in Plauen.

Die Weinessig-Fabrik von Eduard Fiedler in Freiburg a. d. U.

### Honny-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein flotter frommer Honny. Näheres  
Dresdner Straße Nr. 32.

Zwei fette Schweine  
stehen zu verkaufen in Stötteritz Nr. 185.



### Schafvieh-Verkauf.

1000 Stück Weide- und 400 Stück  
fette Hammel treffen Sonnabend den 8. d. M. im Gasthof  
zur grünen Schenke ein. C. L. Bethke.



### Damenhündchen.

Ein weißes schönes Seidenspizchen, männlichen Geschlechts, ist  
zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

**Kartoffeln,** beste Weizenselber, neue Preiselsbeeren,  
Morcheln und Sardellen empfiehlt  
billigst F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

### Nr. 56 à 5 Pf.

empfiehlt als eine ganz vorzügliche Qualität-Cigarre  
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7,  
gegenüber dem Paulinum.



## Für Raucher.

Als eine sehr preiswürdige u. kräftige Fünf-Pfennig-Cigarre empfehle Nr. 18 Chiron mit reiner Savanna-Einlage.

**L. Müller,**

Grimma'sche Straße 30 neben der Salomonis-Apothete.

## Echt ind. Lompenzucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt billigt

Seinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

## Warmbrunner Backwerk,

frische Sendung, empfiehlt à 12 1/2 % pr. Pfd.

**Philipp Nagel, Halle'sche Str. 13.**

## Doppelte und einfache Brantweine

jeder Art empfiehlt billigt G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.

## Himbeer-Limonaden-Essenz

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Seinr. Peters.

## Zerbster Bitterbier

in frischster Füllung von Güte und Feinheit empfiehlt als gesundes und reines Hausbier in der jetzigen Zeit angelegentlichst

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Eisenliqueur à 1/2 Originalflasche	15 %
Eisenbrantwein	7 1/2 %
Getreidekummel	10 %
Pfeffermünze	10 %
Wachholder	10 %

sowie auch ausgemessen empfiehlt in bekannter Güte

**G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.**

## Bayerisch Bier (neue Sendung)

empfehlen in vorzüglichster Qualität die Culmbacher Bier-Niederlage bei Heinrich Peters.

## Frische Trüffeln,

schöne Muscat-Datteln, Smyrnaer Feigen, Knackmandeln, Trauben-Rosinen, lange Istrianer Nüsse.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker empfiehlt

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg.

## Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker, Pflaumenmus empfiehlt

Weststraße Nr. 51. **J. G. Gltzner,** Katharinenstraße Nr. 24.

Von frischer Schlesiſcher Salzbutte erhalten wir eine kleine Sendung vorläufig in kleinen Kübeln, die billig abgeben  
**Hentschel & Pinckert.**

## Ein wirklich gutes und feines,

aus bestem Malz und Hopfen gebrautes echt bayerisch Bier erhält man jetzt noch in der Culmbacher Bierniederlage bei

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

## Milchverkauf.

Keine unverfälschte Milch von vorzüglicher Güte, täglich drei Mal frisch von der Kuh weg, so wie gute Sahne und abgelassene oder kalte Milch ist vom nächsten Sonnabend früh an wieder zu haben in dem früheren Altscherbizer Milchverkaufsgewölbe Katharinenstraße Nr. 19, Durchgang zum Stern.

Ein Hausgrundstück und mehrere Baupläze in Leipzig werden ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Reelle Angebote wolle man versiegelt an Herrn E. Leonhardt, Brühl Nr. 57 im Gewölbe abgeben.

Wo ließe sich ein Weißwaaren-, Posamentier- oder dgl. Geschäft einrichten, oder wo ist ein solches außerhalb Leipzig zu verkaufen. Adr. werden franco durch die Exp. d. Bl. unter L. M. H. erbeten.

Ein mittleres Billard, möglichst mit Bällen und Queues, wird zu kaufen oder mieten gesucht.

Offerten unter A. W. Z. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht 2 gebr. Stubenthüren, Fenster u. alte Mauersteine Universitätsstr. 7 bei S. Raumann Adr. u. Preis abzugeben.

Ein kleiner Gaszähler wird zu kaufen gesucht. — Offerten unter „Gaszähler“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Backpressen. Zu kaufen gesucht werden einige gute Backpressen Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein eleganter Stuben-Ofen, für ein größeres Zimmer passend, wird zu kaufen gesucht durch die Vermittlung des Hausmanns Salzaßchen Nr. 6.

Eine Firma möglichst mit Bier-Concession wird gesucht. Offerten N. H. 6 poste restante Leipzig.

## 200 Thlr. werden als erste Hypothek

auf ein Grundstück zu leihen gesucht und gefäll. Adressen unter A. M. H. 3 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf ein neugebautes Haus- und Gartengrundstück in Lindenau, Brandcasse 1660  $\text{fl}$ , Steuereinheiten 121, wird zur ersten und alleinigen Hypothek 200  $\text{fl}$  sofort zu erborgen gesucht.

Alles Nähere durch den Oekonom J. S. Blüthner in Lindenau, Lühner Straße Nr. 37.

Eine erste Hypothek mündelmäßig von 3000 Thlr. wird auf ein neu und gut gebautes Haus gesucht, desgleichen eine zweite Hypothek auf ein sehr werthvolles Gartengrundstück von 4000 Thlr., welche eben so sicher als erste und auf 3 Jahre mit 6 Procent verzinst wird. Gef. Offerten werden unter W. K. H. II in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## 1000 Thaler

werden auf ein Hausgrundstück als zweite mündelmäßige Hypothek, welcher bei 10,000  $\text{fl}$  Versicherungssumme eine erste von 2000  $\text{fl}$  vorhergeht, sofort oder per 1. October zu leihen gesucht.

Werthe Adressen werden erbeten sub O. S. H. 1000. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Hundert Thaler werden als Darlehn gegen Wechsel und Sicherheit auf einige Monate gesucht. Gefällige Anerbietungen unter Z. Z. 25. poste restante.

Fünzig Thlr. werden gegen Wechsel und Sicherheit so wie gegen gute Zinsen als Darlehn auf drei Monate gesucht. Gef. Anerbietungen erbittet man sich unter R. R. 26. poste restante.

Gesucht wird eine reinliche und gute Ziehmutter, am liebsten auf dem Lande oder Vorstadt, Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter zu einem 7/8 jährigen Kinde. Adressen W. Sch. Gasthof in Köhra bei Pomßen niederzul.

Zwei bis drei Pensionaire finden bei einer anständigen Familie gegen bescheidenes Honorar beste Aufnahme. Reflectanten wollen ihre Adresse abreichen an Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## In der Buchhaltung

sucht ein junger Kaufmann von 18 Jahren gegen bescheidenes Stundengeld Unterricht. — Adressen unter H. H. H. 17 in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Plazagent,

der einen couranten Artikel vertreten will, beliebe seine Adresse abzugeben in der Expedition dieses Blattes, Chiffre R. S. 725.

Einen tüchtigen Pianist, der Länze spielt, und einen Geiger verlangt Papiermühle in Stötteritz.

## Commiss-Stelle.

Ein junger Mann, gelernter Materialist und flotter Verkäufer, wird zum 1. October zu engagiren gesucht.

Offerten werden unter E. K. No. 36. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

## Sezer = Gesuch.

5—6 fleißige und solide Sezer finden sofort Condition in einer größeren Buchdruckerei.

Darauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre H. B. H. 3 an die Expedition dieses Blattes wenden.

## Ein Copist

mit gewandter Handschrift wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten nebst Zeugnisse sub L. A. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein Tischlergefelle.

E. Franke, Postplatz 24.



**Conditor = Gehülfe = Gesuch.**

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe, welcher namentlich in Fabrikarbeiten bewandert ist, findet bis 1. Oct. d. J. dauernde Beschäftigung. Roda im Altenburgischen, im September 1866.

**Julius Ed. Rolle.**

Ein tüchtiger Instrumentmacher für Pianoforte, welcher gut repariren und vorzüglich stimmen kann, erhält auswärts eine gute dauernde Stellung. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Ein accurater Tischler findet sofort Arbeit  
Duerstraße Nr. 13.

**Gesucht.**

Ein Selbzieher, fertiger Former, wird bei hohem Lohn gesucht. Auskunft wird ertheilt Fleischerplatz Nr. 5 parterre links.

Schlossergesellen, gute Arbeiter, im Baufach erhalten Arbeit  
Wasserkunst Nr. 12. **C. Dettmer.**

Gesucht wird ein tüchtiger Lackirergehülfe Erdmannstraße 5 bei Ernst, Maler und Lackirer.

Für unsere Buchdruckerei suchen wir einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

**Hüthel & Legler,**  
Grimmischer Steinweg Nr. 56.

Gesucht wird ein Bursche, der Schuhmacher werden will, bei  
**C. S. Bauer,** Gewölbe im Salzgäßchen.

100 Arbeiter zum Aufbauen der Rathsbuden werden gesucht von  
**C. S. Perlig sen.** am Täubchenweg.

**Arbeiter,**

8—10 Mann, mit Schippe und Spaten versehen, können Arbeit erhalten Pleißenburchsich bei Bonorand. **J. E. Proch.**

**Zu Markthelfer-Diensten**

auf einige Stunden des Tages in einem Geschäft der Hainstraße wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Meldungen unter S. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Markthelfer.  
**Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße 11.

Gesucht wird ein Knecht und ein Droschkentutscher beim Lohnkutscher **Serth,** Lehmanns Garten, Pleiße Nr. 2 b.

Gesucht wird vom 15. d. M. ab ein gewandter, zuverlässiger Kellner Burgstraße Nr. 9, Comptoir.

Ein in jeder Beziehung musterhafter Kellner findet dauernde Condition in Gohlis, Oberschenke.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October in **Gohlis** in der Restauration bei **J. S. Hebel,** Lindenthalerstraße Nr. 142.

**Einen Kellnerburschen**

sucht zum sofortigen Antritt **Gustav Reil,** kl. Fleischerstraße 28.

Einen gewandten Kellnerburschen mit guten Zeugnissen versehen sucht sofort **Ferd. Falke,** Thomastirchhof Nr. 7.

Gesucht wird ein Bursche, welcher wo möglich schon in einer Restauration war. Mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Stadt **Malmedy Ritterstraße** Nr. 39.

**W. S. C. Carius.**

**Ein junger Mensch**

wird gesucht blaue Mütze Nr. 12.

**Ein Laufbursche**

von 16—17 Jahren kann den 15. d. M. Stelle finden in **Auerbachs Keller.**

**Ein Laufbursche**

im Alter von 15—16 Jahren wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres bei **P. D. Praetorius** im Salzgäßchen.

Ein Laufbursche wird gesucht **Grimma'sche Straße** Nr. 4. **Zinngießermeister Friedrich.**

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn bei **Hermann Rinneberg,** Hainstraße Nr. 3.

Ein kräftiger arbeitssamer Laufbursche wird zur Messe gesucht **Ritterstraße** Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Laufbursche, ehrlich und mit gutem Zeugnis, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden **Neumarkt** Nr. 10 früh von 1/2 9 Uhr bis 1/2 10 Uhr.

Anständige junge Mädchen, welche unter angenehmen Verhältnissen Puz lernen möchten, können sich melden **Kaufhalle 4 Blumengesch.**

Ein anständiges Mädchen kann das Puzfach gründlich erlernen **Petersstraße** Nr. 14, Edgewölbe.

Gesucht werden einige **Filetstrickerinnen** **Friedrichstraße** Nr. 36, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides Mädchen von 14—16 Jahren zu anhaltender u. reinl. Arbeit **Alexanderstr. 5, Hof 1 Et. b. Goldschläger.**

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste. **J. S. Seidel, Brühl** Nr. 41 parterre.

**Eine Köchin,**

die der Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. October gesucht; nur solche, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, wollen sich melden **Mittwoch oder Donnerstag Vormittag** zwischen 9 und 10 Uhr **Rudolphstraße** Nr. 1, Dr. Heine's Haus rechter Flügel 1. Etage. Näheren Nachweis giebt auch der Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer **Wirtschaft vollständig vorstehen kann und Lust hat mit einer Familie nach Amerika zu gehen, wird bei guter Behandlung und hohem Lohn zu mietzen gesucht** **Grimma'sche Str. 31, 4 Tr. vorn heraus.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein älteres Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß. — Näheres zu erfahren **Lessingstraße** Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird zum 1. October eine zuverlässige, erfahrene Köchin, die sich aber auch willig Hausarbeit mit unterzieht. Zu melden mit Buch **Plagwitz** Nr. 33 M, **Lindenauer Allee.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen **Promenadenstraße** Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit vom **Lande Bosenstraße** Nr. 21, 4 Treppen links.

Gesucht wird eine Köchin auf ein Landgut sogleich mit guten Attesten **Weststraße** Nr. 66 bei **F. Wöbius.**

Gesucht wird sogleich ein **Kinder mädchen.** Näheres bei **Herrn Burkhardt, Hausmann** im Leihhause.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. September **Nicolaistraße** Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht werden zum 15. September zwei Mädchen, eins für Küche und Haus und eins für die Kinder. Mit Buch zu melden **Duerstraße** Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen auf 8—14 Tage **Serberstraße** Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine Köchin für hohen Lohn, ein tüchtiges Mädchen nach auswärts. Zu erfragen **kleine Gasse** Nr. 2, l. 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches allein kochen kann. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich mit Buch melden beim Hausmann im **Mauricianum** von 9—12 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen **Katharinenstraße** Nr. 9 bei **Frau Hesse** 1 Treppe.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein ordnungsliebendes bescheidenes, streng solides Mädchen, welches gut näht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Mit Buch zu melden **Weststraße** Nr. 17 c, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. ds. ein gut empfohlenes Mädchen zur **Wartung eines Kindes** **Lehmanns Garten 2. Haus 3. Etage** links. **Sprechst. 2—3.**

Gesucht wird zum 15. Sept. ein solides zuverlässiges Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und die Küche und Hausarbeit mit übernimmt. **Elisenstraße** Nr. 18, II.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Lohn 30  $\text{fl}$ . **F. Blauhuth, Salzg. 6.** Auch wird daselbst ein ordentliches Kindermädchen gesucht.

Ein braves Mädchen wird zum 15. ds. für Kinder und häusliche Arbeit gesucht **Brühl** Nr. 80 im Gewölbe bei **Fr. Schwarz.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht, welches gut melken kann, **Universitätsstraße** Nr. 3, 3 1/2 Treppe.

**Zur Aufwartung**

für den ganzen Tag, von früh 6 bis Abends 10 Uhr, wird ein als durchaus **ehrlich** empfohlenes Mädchen, das mit Stubenarbeit vertraut ist, gesucht. Zu melden **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr **Katharinenstraße** Nr. 6.

Ein junger Mann, der gründliche Kenntnisse und gereiftes Urtheil mit klarer, angenehmer Darstellungsweise verbindet, ist geneigt, in seinen Mussestunden gegen äusserst billige Bedingungen solchen Herren, welche lebhaftes Interesse für unsere Literatur haben, oder deren Beruf (**Buchhändler**) ein tieferes Eingehen nothwendig macht, die neuere deutsche Literaturgeschichte (seit Lessing etc.) kritisch und übersichtlich vorzutragen. Adressen unter **A. Z. #** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.



Ein sprachkundiger, gewandter und dispositionsfähiger Kaufmann von 34 Jahren, der bereits selbstständig eine Fabrik geleitet, sucht, unter Vorbringung bester Referenzen, eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender.

Gefällige Zuschriften werden unter R. H. 35. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein routinierter Reisender sucht Engagement in einem größeren Tabak- oder Cigarrenfabrik-Geschäfte. Derselbe ist in dieser Branche genau bewandert und mit guten Referenzen versehen.

Gefällige Offerten besorgt unter M. S. No. 30. die Expedition dieses Blattes.

### Volontair = Stellegesuch.

Ein heftiger Fabrikant sucht für seinen 18 Jahre alten Sohn, welcher den höhern Coursus einer Handelslehranstalt mit sehr guten Zeugnissen durchgemacht hat, zur praktischen Ausbildung eine Commisstelle ohne Gehalt in einem Bank- oder Expeditionshause. Nähere Auskunft durch Wilhelm Müller in Leipzig, Elsterstraße Nr. 12.

Ein Schreiber sucht Unterkommen in einer juristischen oder ähnlichen Expedition.

Näheres Reichstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Jemand wünscht Notenscheiterei zu erlernen. Adressen unter B. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann, der 15 Jahr in einem hiesigen Geschäft war, sucht besonderer Verhältnisse halber Stellung als Markthelfer oder Copist. Adressen geehrter Herren Prinzipale werden unter W. R. 6. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Markthelfer, der im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst Stelle. Adressen erbittet man Hainstraße 21, 4. Et.

Ein junger verheiratheter Mann, militärfrei und die besten Zeugnisse besitzend, sucht Stelle als Hausmann. Adressen erbittet man bei Herrn Becker im Mittelgebäude in Reichels Garten.

Eine Witwe bittet höflichst im Schneidern oder Ausbessern in und außer dem Hause um Beschäftigung. — Adressen abzugeben Johannisgasse 6—8, Treppe B 3 Treppen bei B. Boos.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Beschäftigung im Weisnähen, Sticken, Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause. Zu erfragen Ritterstraße 40, im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht im Weisnähen und Ausbessern in Familien Beschäftigung. Zu erfragen im Johannissthal Wächterhaus Nr. 5 und Lützowstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Waschen und Platten erlernen will, sucht eine Dame, die selbige anlernt.

Näheres Georgenstraße Nr. 23, rechts 1 Treppe.

### Als Verkäuferin

Sucht eine junge cautionsfähige Dame unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung an hiesigem Plage. Tätig in allen feinen weiblichen Arbeiten, gewandt und freundlich im Umgang, auch flott im Rechnen und Schreiben, würde sie obige Stelle gewiss zur Zufriedenheit ausfüllen. Adressen wolle man gefälligst unter den Zeichen R. A. No. 25 poste restante Leipzig niederlegen.

Für ein junges solides Mädchen aus einer kleineren Stadt wird eine Stelle als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12, zu erteilen die Güte haben.

Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Verkäuferin. Geehrte Adressen werden erbeten Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welche im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle in einem Bäck-, Fleisch- oder ähnlichen Geschäft. Adressen bittet man unter K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, das durch den Tod der Dame vom Hause stellenlos geworden, sucht weiteres Engagement als Stütze und Gesellschaft der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung der Wirtschaft und Erziehung mütterlicher Kinder. Kenntniß der französischen Sprache und des Clavierspielens stehen ihr zur Seite. Auskunft zu erteilen werden die Güte haben Frau Stadtrath Lurgenstein, Bühnengew. 1/2, Frau Johanna Lange, Bahnhofstraße 9, Frau Emilie Hoppenberg, Leibnizstraße 26.

Eine anständige Witwe von 30 Jahren sucht baldigst ein Unterkommen zur Führung eines mittlern Haushalts oder als Wirthin. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen.

Zwei Kammerjungfern, eine nach England bei 100 Pf. Lohn, welche gute Atteste und in allen erforderlichen Arbeiten erfahren, weist nach Louise Franke, Gesinde-Vermietherin in Diersburg, Schmallegasse.

Ein gebildetes Mädchen, einfach, still und zuverlässig, in allen Zweigen der Wirtschaft wohl erfahren, sucht gestützt auf gute Zeugnisse ein anständiges Unterkommen, entweder zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft. Gehalt wird nicht beansprucht, nur Humanität und Anstand. Adr. werden erbeten gez. A. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus dem Delonomenstande, welches auch bereits auf Rittergütern conditionirt hat, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle.

Näheres H. Fleischergasse 23—24, 2. Etage rechts.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, perfect im Platten, Nähen so wie Schneidern und Serviren, mehrere Jahre bei der Herrschaft, sucht zum 15. d. M. oder 1. October Stelle.

Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lützowstraße Nr. 20 bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Veränderung der Herrschaft 1. October Stelle für Küche oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres bei der Herrschaft, bayerische Straße Nr. 5, erste Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfr. Hainstr. 24 im Hofe bei Hrn. Schumann, Grützgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und etwas Hausarbeit, sogleich oder zum 15. September.

Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe zu erfragen.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste aufweisen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft den 1. October.

Näheres Reichstraße Nr. 51 parterre.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig, die bestens empfohlen wird, sucht Dienst als Jungemagd oder zu ein paar einzelnen Leuten. Man bittet Adressen abzugeben bis Nachmittag 4 Uhr Flossplatz Nr. 8 parterre.

Ein junges gestittetes Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst bei Kindern. Adressen bittet man unter A. R. H. 16 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Zwei ordentliche Mädchen suchen zum 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft, eine für Küche und häusliche Arbeit, die andere als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man abzugeben

Duerstraße Nr. 3, parterre rechts.

Ein Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft ist und der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. oder 1. Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch für Alles, auf gute Behandlung wird gesehen. Geehrte Herrschaften wollen sich bemühen Frankfurter Straße Nr. 5 parterre im Gewölbe.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Jungemagd hier oder auf einem Rittergut. Zu erfragen Salzgäßchen oder Schützenstraße Nr. 10 im Hof 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Lindenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann, sucht sofort oder 15. d. Mts. Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 bei Herr Färber Kohnland.

Ein Mädchen aus dem Altenburgischen sucht per 1. October eine Stelle als Köchin. Werthe Adressen beliebe man Hainstraße 3, im Hofe 1 Treppe links niederzulegen.



Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. October, auch würde dieselbe einstweilen zur Ausbülfe gehen.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Tüchtige Köchinnen, anständige Mädchen für häusliche Arbeit, desgl. eine Kinderfrau suchen Dienst, große Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine passende Stelle. Gefällige Adressen bittet man Querstraße Nr. 21 parterre rechts abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Zu erfragen Weststraße 69, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren, so wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 1. October anderweit Dienst als Jungemagd. Gültige Adressen bittet man abzugeben bei der Herrschaft Bahnhofstraße Nr. 7 B, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, 3 Jahre bei der Herrschaft, ein solides fleißiges Mädchen, im Nähen und Platten geschickt, mit guten Zeugnissen, suchen 1. October Stelle. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. ds. oder 1. Oct. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.Adr. Goldhahng. 2 part.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst bei ein Paar Kindern, übernimmt auch etwas Hausarbeit, oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Eisenbahnstr. 18, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, sei es in Reudnitz oder Leipzig. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse 293. Frau Münzinger.

Eine gangbare, eingerichtete Bäckerei in Leipzig oder Umgegend wird zu pachten und bald zu übernehmen gesucht. Adressen beliebe man unter A. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu leihen gesucht werden auf die Dauer der Messe 4 Gebett Betten. Adr. nimmt die Expedition d. Bl. unter H. S. H 18 an.

**1 Niederlage, Wagenremise oder sonst ein großer Raum wird auf 4 Wochen gesucht** — Lage ganz gleich viel — nur großer Raum — Reichstraße 36. J. Barth.

### Ein Gewölbe

oder Hausstand in Messlage oder eine Markt- oder Gassenbude wird für diese Messe zu miethen gesucht L. N. poste restante Leipzig franco.

Ein Gewölbe mit Comptoir und Kellerraum in der innern Stadt, das sich zu einem Colonialwaarengeschäft eignet, wird zum 1. October zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter der Chiffre O. M. No. 63 restante Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht wird zur bevorstehenden Michaelismesse entweder in der Gainsstraße oder den daranstoßenden Höfen ein Local für Tuchartikel. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben an den Portier im Hotel zum Palmbaum.**

**Gesucht wird zu Michaelis, Weihnachten oder Ostern ein mittleres Parterre-Local zur Einrichtung einer Restauration zum Preise von 3—500  $\mathfrak{M}$ , Grimm. Steinweg, Universitätsstr., Neumarkt oder Petersstraße. Adr. niederzulegen bei Otto Klemm, Universitätsstraße, unter M. L. 1000.**

### Wohnungs-Gesuch.

Eine stille, aus drei Köpfen bestehende Familie sucht eine zum 1. October zu beziehende Wohnung, wo möglich auf dem Lande in der Nähe von Leipzig. — Anerbietungen unter der Adresse A. G. H 7 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht wird zu Weihnachten von zwei Damen gebildeten Standes ein mittleres Logis, nicht über 2 Treppen. Kann auch in einem freundlichen Seitengebäude sein. Adressen bittet man Markt Bahngewölbe im Schirmgeschäft des Herrn Ludwig niederzulegen.**

**Zu Sohlis wird eine solide Wohnung zum 1. Octbr. d. J. gesucht. Adressen nebst Preisangaben sind bei Herrn Kaufmann Behrends daselbst niederzulegen.**

Eine einzelne Person sucht ein Familienlogis von 30—40  $\mathfrak{M}$ . Adressen niederzulegen Nicolaisstraße 38 bei Mad. Bart.

### Logis = Gesuch in Eutritsch.

Für einen soliden jungen Mann wird für die Dauer der ersten Messwoche ein Logis in Eutritsch gesucht. Offerten gr. Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen bei Frau Fischer.

**Gesucht werden 2 bis 3 meublirte oder unmeubl. Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, für zwei ruhige ältere Leute. Offerten sind gefälligst unter F—B 39 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.**

**Man sucht ein feines Garçonlogis (Stube und Kammer), nicht höher als II. Etage, mit schöner freier Aussicht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. M. H 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Gesucht wird ein kleines separates Stübchen mit Bett, pro Monat 2  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter V. 50 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.]**

**Ein gutmeublirtes Garçon-Logis in der äußern Zeitzer Straße oder deren Nähe, sofort beziehbar, wird zu miethen gesucht.**

Adressen P. W. durch die Expedition ds. Blattes.

**Gesucht für Mitte oder Ende dieses Monats in einer der angrenzenden oder naheliegenden Dörfern ein freundliches heizbares Zimmer nebst Kammer, einfach meublirt ohne Betten.**

Adressen mit Preisangabe unter D 6 in der Expedition d. Bl.

**Gesucht wird eine unmeublirte heizbare Stube, sogleich oder zum 1. October zu beziehen. Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 12, im zweiten Hofe 1 Treppe.**

Ein Mädchen sucht eine meublirte Stube mit separat. Eingang und Hausschlüssel. Zu erfragen Bosenstraße 13 b, 1 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle mit Aufwartung. Näheres Neumarkt, große Feuerkugel im Posamentiergeschäft.

Ich beabsichtige mein zu Böhlitz-Ehrenberg gelegenes Wohnhaus (Verkaufsladen, in welchem bis jetzt Mehl- und Kleinhandel betrieben wird) nebst gut eingerichteten Garten und Kellerräumen unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Böhlitz-Ehrenberg, den 5. September 1866.

Chr. Schmidt.

**Ganze und halbe Gewölbe, so wie Geschäftslocale 1. u. 2. Etage am Markt, Reichs-, Katharinen-, Grimma'sche, Petersstraße, Böttcher- und Salzgäßchen, hat für diese Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krolitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine in der Thalstraße mit Gasanrichtung versehene Parterre-Localität, geeignet zum Material- oder Victualienhandel, Restaurations- oder Destillationsbetrieb, kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft bei

Herrn S. Woenicke, Neumarkt 9, Hof 1 Treppe.

### Messvermuthung.

Für diese und folgende Messen sind 4 Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

**Messvermuthung.** Für diese und folgende Messen eine große geräumige Stube Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten sind 2 fein meublirte Stuben für die Dauer der Messe Lurgensteins Garten Nr. 5 g, 2 Treppen rechts.**

### Vermiethung.

In dem Eckhause am Markte und der Gainsstraße ist das bis jetzt von Herrn Lindemann benutzte Local 1 Treppe hoch nach dem Markte heraus, sowie mehrere Localitäten im Hofe anderweit zu vermieten und Näheres bei **Herrn. Küstner & Co.** zu erfragen.

Ein Parterre von 5 Zimmern und Zubehör, Buchhändlerlage, als Geschäftslocal und Wohnung seither benutzt, ist veränderungs- halber noch zu Michaelis zu vermieten durch

das **Dienstmann-Institut „Cypres“.**

**Thomaskirchhof 20** ist ein Familienlogis zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 100  $\mathfrak{M}$  Braustr. 7.**

Im Hause Nr. 26 an der Burgstraße ist die erste Etage von 5 Stuben, Küche und einigen Kammern sofort zu vermieten. Adv. **Liebster, Brühl Nr. 58.**

**Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 41 eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung und Gärtchen.**

Zu erfragen daselbst parterre bei Carl Schaaf.



Ein geräumiges Parterre-Local, passend zu  
**Werfstätten oder Niederlagen,**  
 ist sofort oder später (auf Wunsch mit Dampfkraft) zu vermieten Eisenstraße 28.

### Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 7 Stuben und allem Zubehör mit Wasserleitung und großem Garten, ist zu Michaelis oder Ostern zu vermieten.  
 Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.

Eine sehr schöne 1. und 2. Etage mit großem Garten, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, alles komfortabel eingerichtet, ist zu Michaelis resp. später zu vermieten.

Alles Nähere bei D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

### Weststraße Nr. 17 a.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220  $\text{fl}$ . Michaelis oder Weihnachten beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besizer wenden.  
 Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.

### Vermietung.

Eine in der gesündesten Lage der Stadt befindliche Familien-Wohnung mit Garten, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, vier Kammern, Wäschboden, geräumigem Vorsaal und sonstigem Zubehör, ist von Michaelis a. c. ab für 220 Thlr. jährlich zu vermieten bayerische Straße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 100  $\text{fl}$ . Näheres Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

In der Zeiger Vorstadt ist mit schöner Aussicht ein ganz neu eingerichtetes Familienlogis von drei Stuben und Zubehör sofort oder 1. Octbr. zu beziehen. Näheres Lessingstraße 6, 2. Et. rechts.

Zu vermieten Michaelis c. ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Miethzins 80  $\text{fl}$ , Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist die 1. und 3. Etage Promenadenstraße Nr. 7 vom 1. October d. J. ab. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten sind Logis à 36  $\text{fl}$ , 40  $\text{fl}$ , 44  $\text{fl}$  u. 50  $\text{fl}$  jährlich, 1 sofort, 3 zu Michaelis, Ulrichsgasse Nr. 21.

Mittelstraße Nr. 23 ist für 1. October noch ein Logis für einzelne Leute zu vermieten beim Hausmann.

Ein kleines Logis ist von Michaelis ab zu vermieten Petersstraße Nr. 39. Preis 50  $\text{fl}$ . Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist wegzugshalber sofort oder 1. October ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenlammer, für 90  $\text{fl}$  in sehr gesunder Lage Körnerstraße 17 bei Schumann.

Zu vermieten sind zwei 1. Etagen 125 u. 160  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 150  $\text{fl}$ , eine 3. u. 4. Etage à 140 u. 100  $\text{fl}$ , ein II. Logis à 54  $\text{fl}$  Zeiger Straße 16/17.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage Koffstraße Nr. 9, im Gartengebäude rechts daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist per 1. October ein kleines Familienlogis, parterre. Näheres Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist in Nr. 7 der neuen Straße die aus 3 Stuben, Alkoven, Küche u. bestehende zweite Etage wegen Ablebens des Miethers schon zu Michaelis d. J. und Näheres zu erfragen beim Hausmann dort und

Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten ist das Parterre Rosenthalgasse Nr. 2 noch zu Michaelis.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für Michaelis, Preis 90  $\text{fl}$ , Leibnizstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 16/17 ein hohes Parterre 4 Stuben u., 2. Etage 8 Stuben mit Salon und 2 Balcons, 3. Etage getheilt à 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind herrschaftlich eingerichtet, theils parquettirt, mit Gas- und Wasserleitung versehen und werden Gärten dazu gegeben.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Parterre-Logis bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, Eisenbahnstraße 24. Näheres beim Hauswirth daselbst.

Ein schönes Familienlogis, 2 Stuben mit allem Zubehör, Parterrewohnung, auch für Gewerbetreibende passend, ist für 65 Thlr. von Michaelis an zu vermieten.  
 Näheres Webergasse Nr. 7 parterre.

### Ein hohes Parterre,

an freiem Plage Eckhaus mit schöner Aussicht, bestehend in 3 Stuben, Kammern u. s. w., ist als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten Weststraße Nr. 18 a. Im Laden Näheres.

### Zu vermieten

ist sofort eine 2. Etage für 190  $\text{fl}$ . Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre desgl. mit Garten 280  $\text{fl}$  an der Weststraße, eine 1. Etage desgl. mit Garten 350  $\text{fl}$  nahe am Theater, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  an der Post, hat von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Zubehör u. Garten, 110  $\text{fl}$ , Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße, part. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaeli die 3. Etage für 70  $\text{fl}$  Waldstraße Nr. 6 bei J. E. Freyer.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung, zu Michaelis zu beziehen, von 2 Stuben und übrigem Zubehör  
 Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 116.

Zu vermieten und je nach Wunsch sogleich zu beziehen ist die elegante, freundlich gelegene zweite Etage  
 Reudnitz, Weinrichstraße 256 b, I.

Zu vermieten ist ein freundliches mittleres Logis nebst Zubehör Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 128.

Zu vermieten ist ein zum 1. Octbr. beziehbares, freundl. Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche u. Keller, Preis 36  $\text{fl}$ . Näheres Anger, neues Haus d. gr. Schenke 2. Et. b. Erler.

Plagwitz. Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten bei G. Traue, Bschöfersche Straße Nr. 281.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. October ein freundliches Garçonlogis Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçon-Logis Tauchaer Straße Nr. 25 parterre, Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein sep., freundlich meubl. Part.-Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. b. Ziegert.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht lange Straße 19-20, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schön gelegene Stube nebst Kammer. Näheres durch Dr. Gebhardt, Rudolphstraße 1, dem Schloß vis à vis.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube  
 Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube mit Schlafstube für Herren, Aussicht Markt u. Grimm. Str., wenn gewünscht Mittagstisch. Näheres Reichstraße 12 im Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten sind zwei Zimmer mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Bachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in Lindenau eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer Augustenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube Dessauer Hof 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 oder 3 fein meublirte Stuben, auch ohne Meubles, mit separ. Eingang, Hausschlüssel und Doppelfenstern, Turgensteins Garten Nr. 5 G, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separ. Eingang an einen ledigen Herrn Reudnitz, kurze Gasse 91, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, große Fleischergasse Nr. 26, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein freundl. meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Alexanderstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer nebst Kammern im Ganzen oder einzeln mit Hausschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Rastädter Steinweg 4.

Zu vermieten ist ein meßfreies Garçonlogis vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Tr. bei Richter.



**Zu vermieten** ist sogleich oder später ein fein meublirtes Garçon-Logis vorn heraus an einen pünctlichen Herrn oder Dame Brüderstrasse No. 9, 2. Etage rechts.

Ein schönes Garçonlogis mit schöner Aussicht, dicht am Theater, ist sofort oder 15. dieses abzulassen Bachhoffstraße 6, 3 Treppen.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten jetzt oder später Magazin-gasse Nr. 17, Herrn Forbrichs Haus 3. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl. ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 277, 2. Etage.

Ein sehr freundliches Stübchen mit ebensolcher Schlafkammer ist mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Personen billigst zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Tr. Aug. Schwandke.

### Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Wohn- mit Schlafzimmer sind sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein angenehmes Garçonlogis, Stube u. Kammer, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten Königsstraße 24, 3. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist an 2 Herren sofort oder bis zum 15. d. M. zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zwei meublirte Stuben sind sofort an zwei Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten kurze Straße Nr. 7, 3 Treppen links.

Für einen oder zwei Herren ist eine Stube mit oder ohne Schlafzimmer in gesunder Lage zu vermieten Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten an zwei Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Saal- u. Hausschlüssel (mehrfrei) ist 1. October zu vermieten. Näheres durch Herr Kaufm. Wilh. Woeller, Salzgäßchen im Gewölbe der Börse.

Zu vermieten ist eine freundliche mehlfreie Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, Stübchen separat, Brüderstraße Nr. 5 parterre.

Offen sind freundl. sep. mehlfreie Schlafstellen für Herren mit Hausschlüssel (auf Verlangen mit Kost) Hainstraße 21, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Reichels Garten Mendelssohnstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für pünctliche Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

### Familien-Berein

hält Sonnabend den 8. September seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.

### Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute erste Tanzstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Unterrichtslocal

Gotthischer Saal Nr. 9.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

### Stötteritz.

Heute Donnerstag zum Scheuerfest bei Herrn Schulze großes Concert. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

### Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung und Hasenbraten, Nebhuhn mit Weinkraut.

**Chemnitzer Schlosskeller**

in Reudnitz. Morgen Freitag großes Concert mit

**Brillant-Feuerwerk.** Alles Nähere morgen. Das Musikchor v. M. Wenck.

## Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag Nachmittag großes Extra-Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

### Heute zum Scheuerfest in Stötteritz

erhält jede der geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles Georginen-Bouquet. Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Apfelmuchen (gefüllt), Kartoffel- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen u.

Das Concert vom Musikchor von M. Wenck beginnt 3 Uhr.

\*\* Der Gesundheitszustand gut, in den letzten Tagen kein Fall. \*\*

Schulze.

### National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft Geschwister Winck

heute und folgende Tage große Fleischergasse 24, Restauration von C. Lange. Auswahl von Speisen, vorzügliche Biere.

### Restauration zur Terrasse von A. Winter,

Neukirchhof Nr. 25.

Heute zum Scheuerfest Abends humoristische Vorträge der neuesten Coupletten von Fr. Weber und Herrn Otto Böttger. — Kyffhäuser Bier von ärztlichen Autoritäten empfohlen à Glas 15  $\frac{3}{4}$  ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

NB. Kyffhäuser Bier in Flaschen, 1 $\frac{1}{2}$  Fl., 2 $\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

A. Winter.

Heute allgemeines Kegelschieben, empfiehlt für heute Abend Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w. Weißbier ff. C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

**Esche's Restauration u. Kaffeegarten in Gerhards Garten** empfiehlt heute Allerlei u. Vorzügliches Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

„Grüner Baum.“ Heute Abend Hasenbraten und Nebhuhn, feines Bayerisch à 2  $\frac{1}{2}$ , Lagerbier zwei Glas 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt Albert Neumeyer.

Hasenbraten und Nebhuhn mit Weinkraut nebst ausgezeichnetem bayerischen Bier so wie Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstr. 29.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weinkraut oder Salzkartoffeln und Krebsuppe bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Plagwitz.** Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein F. Funke.

**Fischers Restauration,** Weststraße Nr. 17<sup>b</sup>. Heute Schlachtfest.



Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Kesseltwurst, Mittag und Abend Blut-, Leber-, Bratwurst, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Die Restauration v. **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16, empfiehlt heute **Schlachtfest**.

Heute **Schlachtfest**, wozu einladet **C. Albrecht**, goldene Eule Brühl Nr. 75.

**Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt heute Abend **G. Vogels Bierhaus**.

Heute früh  $1\frac{1}{2}$  Uhr **Speck- und Zwiebackkuchen**, Abends **Schweinsknöchel** mit Klößen empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**.

**Plauenscher Hof**. Früh  $9\frac{1}{2}$  Uhr **Speckkuchen**.

Restauration **Peter Richters Hof**, Reichsstraße Nr. 35.

Heute zum Scheuerfest von 9 Uhr **Speck- und Zwiebackkuchen**, Abends **Säsenbraten** und **Karpfen polnisch** mit **Weintraut**; zugleich empfehle ich das **Bayerische und Lagerbier**. **H. F. Dabritz**.

**Speckkuchen** empfiehlt heute **L. Hochstein**.

### Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** so wie div. **Kaffeebuchen**.

Von 5 Uhr an **Speckkuchen**.

**Eduard Hentschel**.

### Drei Mohren.

Heute Gans oder Ente mit Krautklößen, ff. **Bernesgrüner** und **Lagerbier**. Es ladet ein **F. Rudolph**.

Heute von halb 9 Uhr an **Speckkuchen** bei

**W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute 9 Uhr **Speckkuchen**

**Hamburger Keller**.

**Speckkuchen** heute von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an warm in der Bäckerei von **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Verloren** gegangen ist am Dienstag Abend zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege vom **Gewandgäßchen** bis in die **Friedrichstraße** ein brauner **Barbentrock**, in der Tasche ein weißes **Taschentuch** und 3 **Schürzen**. Der ehrliche **Finder** wird gebeten, ihn gegen gute **Belohnung** **Gewandgäßchen** Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde am Dienstag in der 7. Stunde ein brauner **Strohhut** mit schwarzem **Sammetband**. Der ehrliche **Finder** wird gebeten, ihn gegen **Belohnung** **Hospitalstr.** 13, 4 Tr. abzugeben.

**Verloren** wurde ein brauner **Sonnenschirm** mit buntem **Käntchen**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Zeitzer** Straße 18, 1 Treppe.

**Verloren** wurde am **Lindenauer Markt** ein **Geldtäschchen** mit drei kleinen **Schlüsseln** und etwas **Geld**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Albertstraße** Nr. 14 parterre.

**Verloren** wurde am Dienstag Nachmittag ein **Papplästchen**, worauf die **Firma** des Herrn **Juwelier Heine** gedruckt war, enthaltend eine **Broche**, dunkelblaue **Emaillé** mit einer **Perle**, vom **Augustusplatz**, **Promenaden-**, **Schützen-**, **Marienstraße** bis auf die **lange Straße**. Der ehrliche **Finder** wird gebeten, es abzugeben gegen **Belohnung** bei Herrn **Heine**, **Juwelier** am **Thomasstirchhof**.

**Verloren**: ein **Schulranzen**. Gegen **Belohnung** abzugeben beim **Schuldienere** der 1. **Bürger**schule.

**Verloren** wurde am Montag auf dem Wege nach dem **Theater**, durch den unteren **Part** ein **leinenes Taschentuch**, weiß gestickt **A. B.** und **Nummer**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Dresdener** Straße Nr. 24, 1 Treppe.

**Verloren** in der Nähe des **Marktes** eine **lederne Tasche** mit 3 **Schlüsseln** und **Portemonnaie**, enthaltend etwas **Geld**. Abzugeben gegen **Belohnung** in der **Inseraten-Annahme** des **Tageblatts** **Hainstraße** Nr. 21, **Gewölbe**.

**Verloren** wurde vorgestern Nachmittag ein nach **Rußland** **francirt** **Brief**. Gegen **Dank** und 10 **ℳ** abzugeben **hohe** Str. 34.

**Verlaufen** hat sich eine **graue Cyperkage**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Neumarkt** Nr. 30, II.

**Entflohen** sind Sonnabend ein **Paar schwarze Möventauben**. **Wiederbringer** erhält **Belohnung** **Ransstädter** **Steinweg** Nr. 16.

**Gefunden** wurde in unserem **Local** ein **goldner Uhrschlüssel**. **Wagner & Koppach**.

**Gefunden** wurde vorige Woche ein **goldner Uhrschlüssel**. Abzuholen im **Schweizerhäuschen** im **Rosenthal**.

**Zugelaufen** ist ein **schwarz** und **weißgestreifter Hund**. Abzuholen **Alexanderstraße** Nr. 8.

## Dringender Hülfseruf!

Ein entsetzliches Unglück hat das sächsische Bergstädtchen **Ehrenfriedersdorf** betroffen. Am 31. August a. c. um die **Mittagszeit** brach im **Mittelpuncte** der **Stadt** eine **Feuersbrunst** aus, die bei **heftigem** **Sturme** durch **Flugfeuer** binnen **kurzer** **Zeit** über die **größtentheils** aus **hölzernen** **Gebäuden** bestehende **Stadt** sich **verbreitete** und **mehr** als **100** **Häuser**, die **Scheunen** und **Hintergebäude** ungeredet, in **Asche** legte. Erwägt man, daß **hierdurch** über **Tausend** **Bewohner** **obdachlos** geworden sind, daß **Ehrenfriedersdorf** fast **nur** **unbemittelte** **Bewohner** hat, die durch die **Calamität** der **jetzigen** **Zeitverhältnisse** in ihrer **Erwerbsthätigkeit** **aufserordentlich** **zurückgekommen** sind, und daß bei der **reisenden** **Schnelligkeit**, mit welcher das **Feuer** durch den **ungewöhnlich** **heftigen** **Sturm** um sich griff, an eine **Rettung** von **Mobiliar** und **Effecten** nicht zu denken war, so kann man sich ein **Bild** von dem **gräßlichen** **Elend** machen, in welchem die **armen** **unglücklichen** **Bewohner** **Ehrenfriedersdorfs** sich befinden.

Wenn wir auch recht wohl wissen, daß die **allgemeine** **Wohltätigkeit** in **letzter** **Zeit** **wiederholt** in **bedeutendem** **Maße** in **Anspruch** genommen worden ist, so wagen wir **dennoch** in **Anbetracht** des **Unglücks**, das über jene **arme** **Stadt** in **solcher** **Größe** **hereingebracht** ist, an **alle** **edle** **Menschenfreunde** die **dringende** **Bitte** zu richten, zur **Vinderung** der **Noth** nach **Kräften** ihr **Schärfelein** **beizutragen**. Wird sie doch das **Bewußtsein** dafür **belohnen**, vieler **Hundert** **Thränen** **getrocknet** zu haben.

Zur **Annahme** von **Unterstützungen** an **Geldern**, **Kleidungsstücken** aller **Art** &c. haben sich bereit erklärt die **Herren**

**J. D. Weickert**, **Ede** der **Grimma'schen** **Straße** und **Reichsstraße**.

**Leipziger Hypothekenbank** (**Kramerhaus**).

**Anton Fischer**, **Kaufmann**, **Blauer** und **Goldener Stern**, **Hainstraße**.

**Gotthelf Kühne**, **Weinhandlung**, **Petersstraße**.

Ueber die **eingehenden** **milden** **Beiträge** wird das **unterzeichnete** **Comité** seiner **Zeit** **öffentlich** **quittiren**.

Das **Hülfscomité** für **Ehrenfriedersdorf**.

**Hofrath Prof. Dr. Harbach**. **Gotthelf Kühne**. **J. D. Weickert**.

**Prof. Dr. Richter**. **Julius Hofmann**.

## Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend** 8 Uhr im **Vereinslocal**

### außerordentliche Generalversammlung.

**Tagesordnung**: **Anträge** des **Vorstands** bezüglich **Ermiethung** eines **größeren** **Vereinslocals** und die **hierzu** **erforderlichen** **Geldbewilligungen**. **Der Vorstand**.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 249.] 6. September 1866.

## Leipziger Synagoge.

Die geehrten Betheiligten werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen Erlegung der Beträge noch heute von 4—6 Uhr (neue Straße Nr. 7, Hof erste Thür links) abholen zu lassen. — Nur bis dahin bleiben die bestellten Karten reservirt und dauern die in unserm Circular vom 24. Juli c. zugesicherten Vergünstigungen fort. D. B.

## Berein für Naturheilkunde

heute Abend pünctlich 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Rest. 1 Treppe. Tagesordnung: 1) Vorlesung aus Rausse. 2) Etwas Neues. 3) Referate — Fragen. 4) Chronische Krankheitszeichen des Bauchs. Gäste zahlen 2 1/2  $\mathcal{R}$ , Damen frei. D. B.

## Die Mitglieder der Kranken- und Sterbecassen-Gesellschaft Solidarität

werden hierdurch zur Generalversammlung für Sonntag den 9. September Nachmittags 3 Uhr in die Restauration zur Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, eingeladen.

Tagesordnung: Vortrag der Jahresrechnung, beziehentlich Justification derselben. Vortrag der neuen Statuten. Wahl eines Cassiers. Wahl von zwei Beisitzern und drei Ausschussmitgliedern. Der Vorstand.

## Die bestellten Kohlenfilterbälle

zur Reinigung des Trinkwassers können abgeholt werden in der Johannis-Apotheke von B. Koblmann.

## Die Cholera

ist nur dann ansteckend, wenn sie der Mensch zu sehr fürchtet, dabei wohl auch vor ihr erschrickt.

Geht man einer unangenehmen Sache ohne Zittern und Zagen entgegen, so hat man schon zur Hälfte gesiegt und so ist es auch bei genannter Krankheit. Wie könnte man sich's sonst erklären, daß bis jetzt noch kein hiesiger Arzt der Krankheit erlegen ist; der Ansteckung muß demnach in den meisten Fällen „große Furcht“ oder „Bestürzung“ vorangehen. Natürlich inclinirt ein Körper mehr als der andere für diese Krankheit, ganz vorzüglich ein „mit wenig“ und „mit schlechtem Blut“ begabter „schwacher Körper“, in welchem sie aber auch „ohne diese Furcht“ u. zum Ausbruch kommen kann.

Daß die Cholera durch die Luft herbei getrieben würde, wie so manche meinen, ist dem Schreiber dieses nicht einleuchtend, viel eher aber dürfte sie mit der „dießjährigen abnormen“ bedeutend „varirenden Bitterung“ in Verbindung stehen, und solche dem Ausbruche dieser Krankheit günstig sein.

Der Kalender zeigt abermals auf den 10. Dieses den Tauchaer Markt an; hundert arme Menschen, die mit Aufopferung ihrer letzten Mittel und Kräfte verkäufliche Artikel für die Leipziger Kinderschaaren fertigten, um solche feil zu halten und aus dem Erlöse den rückständigen wie den fälligen Miethzins, auch was sonst der Schuh drückt, entrichten zu können, stehen in bangster Erwartung. Möchte doch der jederzeit einsichtsvolle hochlöbl. Rath die Abhaltung des Marktes genehmigen, und in Erwägung ziehen, daß eben Sonn- und Montags in mehreren hiesigen Localen Tanzbelustigungen stattfinden, wogegen an diesem Markte aller Orten Musik ertönt, mithin das Publicum überall vertheilt sein wird, und dieser Tag wie alle Sonn- und Montage bestimmt ruhig vorübergehen wird. Mehrere arme Kleinhändler.

Henriette, es liegt noch ein Brief poste restante unter den zwei ersten Buchstaben meines Vornamen.

Wir gratuliren unserm Freund Eduard Prell zu seinem 18. Wiegenfeste.

Seine Freunde zwölf Löpschen.

A. W. R. F. S. A. St. S. W. F. F.

Unserm Regelsbruder C. F. W. gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag. D. weh! Winkler.

## Dank und Bitte.

Zu den von uns früher, in Nr. 189 und 214 d. Bl. quittirten Gaben für die bedrängten Familien von zur Armee Einberufenen, im Betrage von 3028 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf., sind im Laufe des Monat August 699 Thlr. 5 Ngr. hinzugekommen, über welche wir nachstehend die specielle Empfangsanzeige folgen lassen. In dem wir den edlen Gebern auch hierfür unsern herzlichsten Dank

sagen, müssen wir zugleich die dringende Bitte um ferner Liebesgaben hinzufügen. Die Einnahme des verflossenen Monats ist gegen die der beiden vorhergehenden so bedeutend zurückgeblieben, daß, nachdem laut unseres Berichtes in Nr. 244 d. Bl. uns einschließlich der jetzt im Gange befindlichen ersten Vertheilung für den Monat September im Ganzen ca. 3040 Thlr. zur Vertheilung gelangt sind, die uns zur Zeit zu Gebote stehenden Geldmittel nur noch zur nächsten, in der zweiten Hälfte d. M. zu bewirkenden Vertheilung ausreichen. Je bedauerlicher es sein würde, wenn wir die regelmäßigen Spenden an über 300 bedrängte Familien kürzen oder theilweise ganz sistiren müßten, desto sicherer hoffen wir von der Wohlthätigkeitsliebe der Bewohner unserer Stadt und Umgegend, daß sie uns in den Stand setzen werden, in der bisherigen Weise und mit ungeschwächten Kräften das begonnene Unterstützungswerk fortzuführen.

Leipzig, den 5. September 1866.

## Das Comité zur Unterstützung bedrängter Familien von zur Armee Einberufenen.

Prof. Dr. Schletter. A. Kind. G. Rus.

Es gingen im Monat August ein:

Bei Herrn Aug. Kind: S. C. Plaut 50  $\mathcal{R}$ , Jul. Hard (weitere Unterstützung) 20  $\mathcal{R}$ , Fr. Gröber, Einquartirungsgeld 2  $\mathcal{R}$ , Königl. Gerichtsammt zu Taucha 100  $\mathcal{R}$ , Retourbetrag für 4 Reservisten durch den Rath zu Leipzig 7  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ , F. W. Er-löss für gesammelte Briefmarken 15  $\mathcal{R}$ , Gustav B. 2  $\mathcal{R}$ , Adv. Fedel 1  $\mathcal{R}$ , Loge Apollo 20  $\mathcal{R}$ , Königl. Gerichtsammt zu Taucha 82  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$  1  $\mathcal{S}$ , Dasselbe 6  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{S}$ , Veteranenverein zu Neudnitz 100  $\mathcal{R}$ , Zweigverein des Sächsischen Militär-Hilfsvereins zu Pegan 75  $\mathcal{R}$ , zusammen 465  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ .

Bei Herrn Gustav Rus: Hauptzeitungsverwalter Böhme, Monatsbeitrag 1  $\mathcal{R}$ , Sophia R. 2  $\mathcal{R}$ , E. Freudel 20  $\mathcal{R}$ , Friedr. Brandstetter 2. Rate 3  $\mathcal{R}$ , Dr. Tauberth, Pf. in Marktleeberg, 1  $\mathcal{R}$ , Fräul. Anna B. 2  $\mathcal{R}$ , W. Popp 1  $\mathcal{R}$ , Jn. n. Ehd. 10  $\mathcal{R}$ , Dr. Hänel, 3. Beitrag 5  $\mathcal{R}$ , gesammelt von einem verabsch. Cavalieristen (E. G. 10  $\mathcal{R}$ , A. F. 15  $\mathcal{R}$ , E. R. 10  $\mathcal{R}$ , F. F. 10  $\mathcal{R}$ , M. B. 10  $\mathcal{R}$ , Lang 10  $\mathcal{R}$ , M. 10  $\mathcal{R}$ , B. M. 10  $\mathcal{R}$ , F. J. 5  $\mathcal{R}$ ) zus. 3  $\mathcal{R}$ , von der Gesellschaft Glocke 50  $\mathcal{R}$ , Dr. Paufler 1  $\mathcal{R}$ , D. Döring 5  $\mathcal{R}$ , D. verw. Dr. Ledig 3  $\mathcal{R}$ , Thieme 2  $\mathcal{R}$ , St. 10 1/2  $\mathcal{R}$ , von der achthährigen Donnerstags-Regelgesellschaft für nur sächs. Verwundete und deren Hinterlassene 20  $\mathcal{R}$ , F. S. 4. Rate 2  $\mathcal{R}$ , von den vereinigten Herren Gärtnern 57  $\mathcal{R}$ , Rus 3. Rate 5  $\mathcal{R}$ , Adv. Herm. Simon, Monatsbeitrag 1  $\mathcal{R}$ , F. u. S. Halberstam 1  $\mathcal{R}$ , bei einem gefelligen Beisammensein des Bürgerclub gesammelt 4  $\mathcal{R}$ , dritter Theil des Netto-Ertrags des vom Böllnerbunde gegebenen Concertes 54  $\mathcal{R}$ , Fräul. L. R. 5  $\mathcal{R}$ , W. C. 2  $\mathcal{R}$ , W. 4. Rate 2  $\mathcal{R}$ , zusam. 233  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ .

Außer den vorbenannten Sammelstellen nehmen noch Beiträge für den gleichen Zweck entgegen:

die Herren Apel & Brunner, Grimm. Str. Nr. 16.  
Hermann Gebert, Ranstädter Steinweg 6.  
Anton Schönburg, Schützenstraße 22.  
B. Del Vecchio, Markt Nr. 9.  
Louis Schinschky, Theaterplatz 4.



**L. Liedertafel. Heute Abend im Vereinslocal.**

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Algier ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 4. September 1866.

Eugen Loewe.

**Carl Rudolph.**  
**Clara Rudolph, geb. Arnold.**

Leipzig. den 2. September. Lindenau.

Verspätet.

Ende vorigen Monats starb mein bester Freund, der Feuer-  
mann **Job. Gottf. Richter** in Leipzig.  
Theuer wie im Leben wirst Du mir im Tode sein.

Job. Kupfer.

Heute Nachmittag 1/2 6 Uhr verschied hier nach kurzen schweren  
Leiden mein lieber Freund,

**Wilhelm Stolle aus Halle.**

Diese Trauerkunde widmet seinen vielen Freunden und  
Bekanntem

Leipzig, den 5. September 1866.

Louis Kühn.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter  
Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater,

**Herr Johann Traugott Kpiksch,**

Sattlermeister, Inhaber des Kleinkreuzes des königl.  
sächs. Verdienst-Ordens,  
in seinem 70. Lebensjahre.

Die betrübten Hinterlassenen.

Leipzig, Volkmarisdorf u. Gotha, am 5. September 1866.

Heute Morgen nach 8 Uhr verschied unerwartet unsere heiß-  
geliebte vortreffliche Gattin und Mutter

**Christiane Henriette Richter geb. Sonntag**  
nach vollendetem 58. Lebensjahre. Vor wenigen Tagen noch in  
voller Gesundheit ist sie uns heute entzissen.

Dies Allen, die sie liebten, zur Nachricht.

Leipzig, den 5. September 1866.

Eduard Richter, Gatte.

Marie, Woldemar, Anna, Otto, Louis,  
Geschwister Richter.

Heute Nachmittag verschied plötzlich und unerwartet unser Cassen-  
diener

**Carl Schülert.**

Er war 16 Jahre lang mit regem Fleiße und treuer Anhäng-  
lichkeit in unserm Geschäfte thätig, so daß wir ihm stets ein ehren-  
volles Andenken bewahren werden.

Leipzig, den 4. September 1866.

Frege &amp; Co.

Heute verschied nach achttägigem Krankenlager unser guter Gatte  
und Vater, der Bürger und Stubenverleiher

**Theodor Baron,**

in seinem 50. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur  
schuldigen Nachricht. Um stilles Beileid bittet

Leipzig, 5. September 1866.

Agnes verm. Baron,  
Rudolph Baron, } Kinder.  
Clara Baron, }

Heute Morgen 1/2 2 Uhr starb schnell und unerwartet mein guter  
Mann, der Dienstmann **Julius Neumann**, im 50. Lebens-  
jahre. Zugleich sage ich dem Herrn Dr. Weiskner meinen herz-  
lichen Dank für die Liebe und aufopfernde Behandlung, die er  
uns zu Theil werden ließ.

Leipzig, den 5. September 1866.

Die trauernde Witwe  
**Henriette Neumann.**

Gestern Abend starb nach kurzem Krankenlager unter treuen  
Freundes Pflege in Gohlis unsere gute Schwester

**Jungfrau Friederike Solder**

aus Schkenditz.

Dies lieben Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, 5. September 1866.

Wilib. Solder.  
Emilie Solder.

Nach langen Leiden starb diesen Morgen mein einziger Sohn  
und letztes Kind im fast vollendeten 19. Lebensjahre, was wir  
tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 5. September 1866.

**Carl Krumbholz**  
nebst Frau.

Gestern Abend 1/2 9 Uhr starb schnell und unerwartet mein  
Hausmann,

**Carl Lorenz.**

Er diente mir und meinem Hause seit 7 Jahren mit seltener  
Ehrlichkeit und Treue.

Friede seiner Asche!

Leipzig, den 5. September 1866.

**Caroline Henry** verm. gew. **Wollrabe.**

Gestern Abend 1/2 9 Uhr rief Gott mein jüngstes liebes Kind  
**Martha** wieder zu sich, sie folgte ihrer vor 4 Monaten voran-  
gegangenen Mutter in die Ewigkeit nach.

Tiefgebeugt zeigt dieses lieben Freunden und Verwandten hier-  
mit an

**Gustav Voigt.**

Leipzig, den 5. September 1866.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr entziss mit der unerbittliche Tod ganz  
unerwartet meine brave gute Frau und liebevolle Mutter von sechs  
Kindern, **Fr. Otto geb. Münch**, im 45. Lebensjahre. Diese  
traurige Mittheilung widmet lieben Freunden und Bekannten mit  
der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig 5. September 1866.

**Gottlob Otto**

nebst Kindern und Verwandten.

Heute Vormittag 11 Uhr endete nach 12stündigem Kranksein  
unser lebensfroher **Eugen** im Alter von 1 Jahr u. 7 1/2 Monat.  
Dieses zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch  
mit der Bitte um stille Theilnahme an

Leipzig den 5. Sept. 1866.

die betrübten Aeltern

**Gottlieb Hartung.****Therese Hartung, geb. Leipzig.**

Gestern Nachmittag 5 Uhr verschied nach kurzem Unwohlsein  
unsere liebe Mutter,

**Frau Johanna verm. Pause geb. Meyer**

in Gohlis, was tiefbetrübt nur auf diesem Wege anzeigen  
Gohlis und Erfurt, den 5. September 1866.

die Hinterlassenen.

Am 5. Sept. 6 1/4 Uhr verschied schnell und unerwartet unser  
guter Gatte und Vater, der Restaurateur **W. Nagisch**, welches  
wir Freunden und Bekannten sowie Geschäftsfreunden hiermit  
mit tiefster Betrübniß anzeigen.

Leipzig, den 5. September 1866.

die trauernde Witwe und Kinder.

Schnell und unerwartet verschied diese Nacht nach kaum 24stün-  
digen Leiden unsere heißgeliebte Tochter und Schwester

**Marie Sophie Winkler**

im kaum vollendeten 21. Lebensjahre.

Diese Trauerkunde widmen allen Verwandten und Freunden  
mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 5. September 1866.

die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Am 5. September früh 1/4 7 Uhr entschlief nach langen Leiden  
sanft unser geliebter braver Gatte, Vater, Gross- und Schwieger-  
vater, Bruder und Schwager, Herr **Louis Ahlemann.**

Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Dienstag Mittag 2 Uhr endete das Leben durch einen unglück-  
lichen Sturz unser guter lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und  
Schwager, der Maurer **Carl Gustav Kupscher**, in seinem  
34. Lebensjahre, was wir hierdurch tiefbetrübt seinen Freunden  
und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 5. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr verschied sanft und ruhig nach längern  
Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,  
**Friederike Süssmann**, im vollendeten 77. Lebensjahre.

Leipzig, den 5. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Lieben Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß am 4.  
d. M. Abends 7 Uhr unsre innigstgeliebte Tochter **Friederike**  
**Siefert** im 26. Lebensjahre nach 4tägigem Krankenlager an der  
bösen Krankheit verschieden ist.

Groß ist unser Schmerz.

Gohlis am 5. September 1866.

Die trauernde Familie Siefert.

Gestern Abend 1/2 9 Uhr entschlief sanft nach nur 1tägigen schwe-  
ren Leiden unser guter Mann, Bruder, Schwager und Onkel, der  
Maurergeselle und Hausmann **Johann Carl Lorenz**, in  
seinem 47. Lebensjahre. Lieben Verwandten und Freunden dies  
zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 6. September 1866.

Die trauernde Witwe **Caroline Lorenz**  
geb. **Finstersbusch** und Hinterbliebene.

Die Beerdigung findet den 7. d. M. Abends 5 Uhr statt.



Heute Morgen verschied schnell und unerwartet unser guter Sohn Robert im Alter von 8 1/2 Jahren. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 5. September 1866.

Robert Löpner, Emilie Löpner geb. Richter.

Heute Nachmittag 3/4 2 Uhr verstarb meine gute Frau und sorgsame Mutter meiner Kinder,

Marie Dietrich geb. Ludwig.

Dies anstatt besonderer Meldung. Leipzig, 5. September 1866.

Carl Dietrich, Leihhaus-Contr.

Am 4. ds. Mts. starb nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter, treuer und braver Gatte und sorgsamer Vater seiner drei Kinder, Carl Schülert, im Alter von 38 1/2 Jahren. Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Gestern Mittag starb schnell und unerwartet unsere lebensfrohe Selena nach nur zehnstündigem Unwohlsein, was tiefbetrübt anzeigen

die Schweregeprüften Aeltern S. C. Schmidt und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Jungfrau Anna Amalie Lorenz,

sagen wir Allen, die das Grab der Verewigten so reichlich mit Blumen schmückten, sowie den lieben Hausgenossen, welche uns in der schweren Zeit mit Trost und Hülfe unterstützten, unseren aufrichtigsten Dank.

Mögen Sie Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahrt bleiben. Leipzig und Neuschönefeld, 6. September 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Meinen innigsten Dank sage ich allen Denen, welche sowohl während der kurzen Krankheitsdauer, als auch nach dem Tode meiner lieben Frau mir hülfreich zur Seite standen, und überhaupt Allen, welche ihr aufrichtiges Beileid in Wort und That dargethan.

Wilb. Zoller, Schriftsetzer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die große Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Vaters.

Die Familie Laas.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme und für den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unserer innig geliebten Mutter,

Frau Johanne Friederike verm. Nothe geb. Bschernitz, den tiefgefühltesten Dank von den trauernden Kindern Leipzig, den 4. September 1866.

Geschwister Nothe.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner guten Frau sage ich für den reichen Blumenschmuck allen Freunden und Verwandten meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 5. September 1866.

Carl August Zimmermann.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unsern guten Ferdinand noch so im Tode ehrten, unsern herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, den 5. September.

J. G. Müller nebst Familie.

Meinen herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste meines theuren Mannes.

Wilhelmine verm. Rhein geb. Barttonn.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Mutter

Emilie Frenzel,

sowie für den reichen Blumenschmuck sagen unsern Verwandten und Bekannten innigsten Dank die Hinterlassenen.

Dank. Für alle Liebe und Theilnahme, die uns bei dem Tode und Begräbnis unserer guten Frau und Mutter zu Theil wurde, durch Blumenschmuck, Gesang und Trauermusik, sagen wir Ihnen Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 5. September 1866.

Die trauernde Familie Winkler.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste meiner Familie sage meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage den 5. September 1866.

A. W. Köppen.

Angemeldete Fremde.

- Altner, Rent. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Allendorf, Fabr. a. Schönebeck, S. de Pologne.
Alfeldt, Landwirth a. Stuttgart, St. Hamburg.
Bischof, Kfm. a. Osterfeld, und
Büttner, Fabr. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Bauer, Kfm. a. Oera, braunes Rosf.
Bromm, Rent. a. Schwiebus,
Bromm, Frk., Part. a. Schwiebus, und
Bled, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Nürnberg.
Blochmann, Commissionsrath a. Dresden, und
Bezorab, Bergwerksbes. a. Moginiev, S. z. Palmb.
Bergheim, Kfm. a. Hamburg, und
Bender, Rent. a. Magdeburg, S. de Pologne.
Brauer, Gutsbes. a. Eisenach, S. de Baviere.
Bran, Stud. a. Jena, Stadt Hamburg.
Bomann, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Börner, Kfm. n. Frau a. Breslau, Brüff. S.
Bremer, Kfm. a. Neuwerk,
Borkmann, Privat. a. Kösen,
Berger, Kfm. a. Küstrin, und
v. Bergen, Gutsbes. a. Puttbus, grüner Baum.
Billiac, Gelbgießer a. Klattau, Stadt Cöln.
Bott, Maler a. Köchlitz, weißer Schwan.
Bameide, Dr. med. a. Alvensleben, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Bauer, Kfm. a. Chemnitz, Königsplatz Nr. 2.
Ejedil, Landes-Ausschußmitglied aus Wien,
Hotel de Prusse.
Cohn, Kfm. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
Cohn, Kfm. a. Warschau, grüner Baum.
Dowald, Gutsbes. a. Zauer, Hotel de Pologne.
Dreschke, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Frankl, Buchhalter a. Hamburg, goldnes Sieb.
Fritsche, Kfm. a. Limbach, braunes Rosf.
Flemming, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bav.
Fuhrmann, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
Große, Kfm. a. Pretten, Hotel z. Palmbaum.
Gleuwig, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronpr.
Grove, Techniker a. Dortmund, und
Große, Beamter a. Berlin, grüner Baum.
v. Gruben, Part. a. Staucha,
Göbde, Kfm. a. Stuttgart, und
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Gansereit, Kfm. a. Berlin, Spreers S. garni.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und
Höning, Kfm. a. Elberfeld, S. z. Palmbaum.

- Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
Heydrich, Kfm. a. Wittenberg, und
Hirth, Adjutant a. Schneidemühl, S. St. Dresden.
Hill, Richter a. Birmingham, und
Hamburger, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Hann, Kfm. a. Langensalza, Brüffeler Hof.
Jüttler, Privat. a. Giebau, goldnes Sieb.
Jolowicz, Kfm. a. Posen, Hotel z. Palmbaum.
v. Jacobs, Partikulier a. Potsdam, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Koch, Privat. a. Zürich, und
Kursch, Actuar a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Köhler, Holzhdlr. a. Raishain, Tiger.
Kraft, Ingen. a. Warschau, und
Karger, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
v. Krause, Leutnant a. Berlin, S. de Pologne.
Keppel, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Klaphke, Kfm. a. Wilna, Hotel Stadt Dresden.
Kuhn, Kfm. a. Vennshausen, Stadt London.
Kufuk, Fräul. a. Baskow, grüner Baum.
Krautter, Brauereibes. a. Bamberg, Stadt Cöln.
Kleist, Affessor aus Magdeburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Landmann, Def. a. Trappendorf, braunes Rosf.
Lürges, Kfm. a. Neuß, Hotel de Prusse.
Langenbahn, Reg.-Audit. a. Aachen, Lebe's S. z.
Lasareff, Techniker a. Petersb., S. St. Dresden.
Lunkenbein, Kfm. a. Hof, Brüffeler Hof.
Meyer, und
Meyer, Kfite. a. Ronneburg.
Mannskopf, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Mücke, Offizier a. Hannover, Hotel de Prusse.
Mehedinjian, Kfm. a. Bukarest, und
Morgenstern, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
Mehner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Meier, Fabr. a. Cöln, grüner Baum.
Maier, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
Nitsche, Privat. a. Basel, und
Nosky, Kfm. a. Königberg, Stadt Nürnberg.
Nuschke, Privat. a. Jena, Hotel de Baviere.
Nettinger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Pfal, Hblsm. a. Rittersgrün, braunes Rosf.
Pöbner, Fabr. a. Ronneburg, Tiger.
Puppe, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
Prengel, Agent a. Breslau, Stadt Hamburg.
v. Peerott, Offizier a. Hannover, S. de Prusse.

- Pietich, Deconom a. Langensalza, S. z. Kronpr.
Pape, Rentier a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Pleisch, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
Preil, Kfm. a. Halle, Stadt Cöln.
Reisching, Braumstr. a. Zwenkau, goldnes Sieb.
Rohland, Deconom a. Grimmitzschau, br. Rosf.
v. Radipinski, Adjutant a. Berlin, und
Roebbelen, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.
Rau, Dr. med. a. Philadelphia, und
Rischke, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Röder, Cleve a. Hamburg, Brüffeler Hof.
Reiche, Deconom a. Gohnditz, grüner Baum.
Räuscher, Künstler a. Gotha, blaues Rosf.
Röpler, Kfm. a. Brünn, Stadt Cöln.
Rosenkranz, Techniker a. Paderborn, w. Schwan.
Reinicke, Leutnant a. Bernburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Silber, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Silberberg, Kfm. a. Halle, Tiger.
Stettner, Kfm. a. Tries, Hotel de Prusse.
Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, und
Sperco, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Schwedler, Kfm. a. Hagen, Hotel de Pologne.
Schmilow, Frk. a. Neustadt a/W.,
Spaatz, Kfm. a. Fehrbellin, und
Schmilow, Kfm. a. Neustadt a/W., gr. Baum.
Scholz, Kfm. a. Berlin, blaues Rosf.
Schmucker, Monteur a. Chemnitz, und
Seidel, Restaur. a. Nadeberg, weißer Schwan.
Schmidt, Rechtsanwalt a. Dresden,
Stoßmann, Kfm. a. Magdeburg, und
Seue, Viehhändler a. Magdeburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Schönop, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
v. Türcke, Baron, Offiz. a. Eisenach, S. de Prusse.
Bittinghoff, Kfm. a. Olbernhau, grüner Baum.
Werker, Geber a. Lucka, goldnes Weinsaf.
Werner, Frau Part. a. Stettin, St. Nürnberg.
Wirking, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Warnecke, Feldprediger a. Dommitzsch, Lebe's S. z.
Wält, Hblsm. a. Nadebüll, weißer Schwan.
Werner, Frau a. Berlin, Spreers Hotel garni.
Wachter, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Zürcher, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Prusse.
Zander, Kfm. a. Gumbach, Stadt Hamburg.
v. Zedlitz, Baron, Kammerherr n. Familie aus
Pillgersheim, Hotel de Prusse.



## Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 5. September. Der Vorsitzende widmete dem Andenken des verstorbenen Mitgliedes Herrn Bäckermeister Grafhof einige herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung.

Der Rath hat aus dringenden Gründen 11 öffentliche Wasserständer für 1100 Thlr. errichten lassen. Die Versammlung ertheilte dazu ihre nachträgliche Genehmigung und gab zugleich dem Rathe eine allgemeine Ermächtigung zu unverweilter Ergreifung aller nöthigen Maßregeln und zur Herausgabe der entsprechenden Summen.

Da Herr Dr. Joseph die auf ihn gefallene Wahl zum Stadtrath ablehnt, so ist der früher beschlossene Recurs an das Ministerium wegen der Nichtbestätigung der Joseph'schen Wahl unnöthig geworden und eine Neuwahl vorzunehmen.

Der Rath soll um Auskunft darüber ersucht werden, warum er den Zuschlag zur Gewerbesteuer auch für die Schutzverwandten auf 3 Rgr. pro Steuerthaler angesetzt habe, da er doch bloß die Hälfte betrage.

Der Rath hat beschlossen, das neue Johannishospital in dem der Apel und Brunnerschen Tabakfabrik gegenüber gelegenen Theile des Johannisthals zu erbauen. Das neue Hospital soll zur Aufnahme von 300 Personen eingerichtet und deshalb mit 250 Zimmern (200 Einzel- und 50 Doppelstuben) versehen werden. Mit den Gebäuden wird unmittelbar ein Garten verbunden. Die Versammlung stimmte dem bei.

Die vom Rathe mit dem Besitzer der Cavillerei getroffene Vereinbarung wegen Verlegung der letzteren fand ohne Debatte Zustimmung.

Dasselbe war der Fall bezüglich mehrerer anderer Schleusen- und sonstiger Bauten.

## Nachtrag.

\*\* Berlin, 4. September. Als ich unter dem 31. August Ihnen andeutete, daß jene Hoffnungen, auf welche die Unnachgiebigkeit der sächsischen Friedensunterhändler sich jedenfalls stütze, „wenigstens nach der einen Seite hin sehr leicht sich als trügerische erweisen könnten,“ bezog ich mich deshalb auf die damals neuesten Nachrichten aus Paris, welche „vollständig dazu angethan seien, dieser Ansicht eine festere Begründung zu verleihen.“ Mittlerweile ist das, was damals nur erst als Gerücht auftrat, zur Thatsache geworden: Kaiser Napoleon hat seinen Minister des Auswärtigen, Herrn Drouin de l'Huys, in Gnaden entlassen. Dieses Ereigniß ist wichtiger und bedeutungsvoller, als man vielleicht glaubt. Gewiß war ist der kluge Monarch stets selbst und allein der oberste Lenker der auswärtigen Politik Frankreichs gewesen, und die Selbstständigkeit eines Ministers, wie sie z. B. der oberste Leiter des auswärtigen Amtes in England dem Thron gegenüber zu entwickeln vermag, wäre in Paris und dem Napoleoniden gegenüber eine reine Unmöglichkeit; dennoch aber ist es ein Ereigniß von Bedeutung, daß gerade jetzt, ohne alle sichtbare Veranlassung, der französische Minister der auswärtigen Angelegenheiten seiner Stellung enthoben wird. Und zwar aus folgenden Gründen. Napoleon hatte (was auch dagegen gesagt werden mag) allerdings die Abtretung deutschen Gebietes von Preußen gefordert, und zwar ein viel größeres Stück Landes, als in den Zeitungen zumeist bezeichnet wurde; er hatte es auf gut Glück hin gefordert, vielleicht um möglicher Weise einem alten, längst gehegten Lieblingswunsche endlich Erfüllung zu verschaffen, hauptsächlich aber deshalb, weil die nimmer zu befriedigende Eitelkeit und Habgier der durch den Glanz der preussischen Siege Frankreich verstimmt Franzosen offenbar nach dieser Richtung zu trieb. Drouin de l'Huys nun war aus Reigung und aus Berechnung ganz dafür, mit Abrundungs- und Compensationsansprüchen gegen Preußen vorzugehen, und die herausfordernde Sprache der von ihm abhängigen Tagesblätter ließ längere Zeit erkennen, welcher Wind aus den Tuileries wehe. Dieser Wind hat sich seitdem gelegt, der hervorragende Träger der Compensationsidee ist aus seiner einflussreichen amtlichen Stellung entfernt, die Zeitungen sind wieder mehr zu Verstande gekommen. Und woher diese Umwandlung? Die Achtung vor der militärischen Leistungsfähigkeit Preußens ist gegenwärtig höher als je in Paris; die Festigkeit, mit welcher die französischen Anforderungen (wenn auch in der freundlichsten Form) in Berlin zurückgewiesen wurden, haben jene Achtung nicht verringert; die Ruhe und Unbefangenheit des Urtheils und der Ueberlegung, welche den Kaiser der Franzosen auch in der aufgeregtesten Situation selten oder nie verläßt, hat ihm die Ueberzeugung gegeben, daß ein von ihm veranlaßter Kampf

zur Unterstützung und Erzwingung jener Forderungen das deutsche Nationalgefühl zu einem Aufschwunge entflammen müsse, der dem von 1813, welcher dem Dheim sein Alles raubte, gewiß nicht nachstehen würde. Und sollte er trotz alledem sich und sein Haus, die Zukunft seiner Dynastie aufs Spiel setzen, um einer thörichten Laune seiner Franzosen zu schmeicheln? Das konnte kein Verständiger von ihm verlangen oder erwarten, und darum — wie der vorige König von Bayern einst seine reactionären Minister fortjagte, weil er Frieden haben wollte mit seinem Volke — so bittet jetzt Napoleon seinen allezeit getreuen Diener Drouin, die Last des auswärtigen Portefeuille auf andere Schultern übertragen zu dürfen, damit er Ruhe bekomme vor allem Drängen und Treiben zu einem Kriege mit Deutschland. Der neue Minister des Auswärtigen, Marquis de Moustier, war von 1853 an mehrere Jahre hindurch Vertreter Frankreichs am Hofe von Berlin und kennt die deutschen Verhältnisse aus eigener Anschauung recht gut; was man sicher von ihm erwarten kann, ist das Eine, daß er nicht in die Fußtapfen seines Vorgängers treten wird.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 215<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Stettiner 127; Breslau-Schweidn.-Freib. 136; Eln-Weidner 151; Gosel-Oberberger 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwigb. 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigsh. 129; Mecklenb. 71; Fr.-Wilh.-Nordb. 70<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oberöhl. Lit. A. 167<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsb. 96<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. 119<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nahbahn 29; Südbahn (Lombard.) 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 129<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Warschau-Wien 59; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 102; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Prämien-Anleihe 124<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. National-Anleihe 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 63; do. Loose von 1860 62<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Silberanl. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Banknoten 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Präm.-Anl. 84<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Poln. Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Bank-N. 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikaner 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. Bank-Actien 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 98; Genfer Credit-Actien 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer Bank-Actien 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. 98; Leipziger Credit-Act. 80; Weiningen do. 95; Nordb. Wt. do. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Bank-Antheile 159<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Cred.-Actien 61<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 99; Weimar. Bank-Actien 97<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 Wt. 78<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — **Fonds hau, still.**  
Wien (über Paris), 3. September. National-Anl. 68.—; Creditactien 158.60; Nordb. 164.50; 1860r Loose 81; 1864r Loose 70.80; St.-Eisenb.-Actien-Cert. 186.—; London 129.25; Hamburg 95.75; Paris 51.20. Nap'dor. 10.30; Ducaten 6.10; Silber-Coupons 126.50. — **Abendbörse 4 Uhr.** National-Anl. 68.20; Creditactien 159.—; Nordbahn 164.80; 1864r Loose 70.70; London 128.75; Hamburg 95.—; Paris 51.—; Nap'dor. 10.24; Ducaten 6.6; Silber-Coupons 126.—.  
**London, 5. September.** Consols 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
**Paris, 5. Septbr.** 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 69.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.50. Cred.-mob.-Act. 668.75. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 367.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 412.50. 310. Amerikaner 83. Eröffnungscours 69.82. unbelebt, ziemlich fest.  
**New-York, 3. Septbr.** 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 45<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 33.  
**Liverpool, 5. Sept.** (Baumwollenmarkt.)  
Umsatz 7—8000 B. 13, 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 16.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. September. (Provinzialcorrespondenz.) Preußen zeigte Italien den Friedensschluß mit Oesterreich an, den Wunsch nach Befestigung herzlicher Beziehungen hinzufügend. Italien antwortete: es werde nichts zur freundschaftlichen Befestigung verabfäumen. Im Herrenhause wurden sämmtliche Commissionsvorschläge zur Wuchereresevorlage angenommen; Paragraph Eins ertheilt bei Namensaufrufen mit 40 gegen 36 Stimmen die verfassungsmäßige Genehmigung zur Verordnung vom 12. Mai 1866, und nahm die Gesetzesvorlage wegen Bankcapitalvermehrung debattenlos an.

Frankfurt, 5. September. Der gesetzgebende Körper erhielt eine Vorlage wegen seiner Reconstituierung, wodurch er ermächtigt wird, in communalen Angelegenheiten selbstständig zusammenzutreten und zu beschließen.

Florenz, 5. September. Die Regierung entläßt 120000 Mann noch vor der Friedensunterzeichnung. Ein Gerücht von der Kammerauflösung wird als irrig bezeichnet.

Wien, 5. September. Die Presse sagt: Moritz von Esterhazy hat als Minister ohne Portefeuille seine Demission gegeben.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 5. Sept. Ab. 6 U. 12° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temp. 14° im Wasser, 19° in der Luft Mittags 12 Uhr.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.